Kulturbericht Stadt Werne

2016

1. Inhalt 1

2. Veranstaltungen der städtischen Kulturbüros 2 - 6

3. Stadtbücherei Werne 7 - 11

4. Stadtmuseum Werne 12 - 17

5. Stadtarchiv Werne 18 - 21

6. Volkshochschule Werne 22 - 26

7. Musikschule Werne im Musikschulkreis Lüdinghausen 27 - 31

8. Veranstaltungen der kulturtragenden Vereine und Institutionen im Rahmen des Kulturförderungsprogramms 32 - 62

1. Highlights

„Theater muss sein!“ - Das ist der Slogan des Deutschen Bühnenvereins, mit dem der Bürgermeister die 50ste Spielzeit der Städtischen Bühne eröffnet hat. Dieses Jubiläum war Anlass zum Rückblick auf einen Zeitraum, in dem sich viele Wandlungen und Veränderungen vollzogen haben. Auch in unserer Stadt hat sich vieles bewegt, sowohl räumlich durch verschiedenste Baumaßnahmen, wirtschaftlich durch die Bereitstellung neuer Ressourcen, gesellschaftlich durch den demografischen Wandel ... Dennoch gibt es auch noch die Dinge, die Bestand haben, deren Tradition sich über einen Zeitraum von 50 Jahren erhalten hat, natürlich dem jeweiligen Zeitgeist entsprechend, orientiert am Wunsch des Publikums und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, aber dennoch mit dem nötigen Esprit und dem Ehrgeiz, auch „Durststrecken“ zu überstehen!

In den vergangenen 5 Jahrzehnten war die Arbeit im Kulturbereich nicht immer einfach. Es galt, die räumlichen Gegebenheiten des Kolpingsaales und der anderen Spielstätten immer wieder neuen Rahmenbedingungen anzupassen, gesetzliche Vorgaben zur Nutzung der Versammlungsstätten zu erfüllen, Sparzwänge moderat umzusetzen und vor allen Dingen in jeder neuen Theatersaison die Gunst der Abonnenten zu erhalten bzw. neu zu gewinnen. Das ist über diesen langen Zeitraum gelungen und die Jubiläumsveranstaltungen sind gut besucht worden.

Besonderes Augenmerk lag auf zwei Sonderausstellungen und dem nach vielen Jahren wiederbelebten Theaterball. Am Sonntag, 27.09.2015 wurde die Sonder-ausstellung „Vorhang auf - 50 Jahre Städtische Bühne Werne - 1965 bis 2015“ im Stadtmuseum eröffnet. Gezeigt wurde neben vielen Fotos auch die Sammlung von Programmheften, Autogrammen, Requisiten aus 5 Jahrzehnten, ergänzt durch einige Kostüme aus dem Theater Dortmund. Begleitet wurde die Ausstellung von einem amüsanten Rückblick „Pleiten, Pannen und besondere Begegnungen im Theater“ sowie Sketchen von Loriot, interpretiert von Ehepaar Adler aus Hamm. Saisonbegleitend wurde im Foyer und Kleinen Saal des Kolpinghauses die Ausstellung „Theaterplakate aus 5 Jahrzehnten“ präsentiert. Zum Abschluss der Jubiläumssaison fand am 09.04.2016 der Theaterball statt. Durch das Programm mit Musik und Tanzdarbietungen führte „Günna“ Bruno Knust, der auch kabarettistische Einlagen zum Besten gab. Ergänzt wurde das Abendprogramm durch die „Musical-Company der Musikschule Hamm“, die unter der Leitung von Anke Lux Ausschnitte aus verschiedenen Musicalproduktionen sowohl tänzerisch, als auch gesanglich darstellte. Mit einer Tanz- und Showband wurde bis zum frühen Morgen das Jubiläum gefeiert.

2. Kulturveranstaltungen der Stadt Werne

Aufführungen	Datum	Besucher
Theaterabonnement „Mr. und Mrs. Nobel“ (K)	20.01.2016	332
Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters des Musikschulkreises Lüdinghausen (K)	24.01.2016	192
Theaterabonnement „König der Herzen“ (K)	17.02.2016	354
Theaterabonnement „The Kings Speech“	03.03.2016	306
Konzert Blaskapelle Schwartländer (K)	05.03.2016	498
Podiumskonzert der Musikschule (R)	17.03.2016	80
Theaterball anl. des Jubiläums „50 Jahre Städtische Bühne Werne“	09.04.2016	240
Kurkonzert „Original Baumberger Musikanten“ (G)	22.05.2016	600
Kurkonzert „Shanty-Chor Kamen/Bergkamen (G)	19.06.2016	400
Kurkonzert „SuB-Band, Ascheberg“ (G)	17.07.2016	700
Kurkonzert „Bohemé Orchester, Schwerte (G)	21.08.2016	600
Podiumskonzert der Musikschule (R)	03.10.2016	90
Mitmachkonzert für Kindergartenkinder mit Reinhard Horn (K)/2 Vorstellungen	04.11.2016	572
Workshop für Erzieher/innen mit Reinhard Horn (K)	04.11.2016	35
Theaterabonnement „Kerle im Herbst“ (K)	04.11.2016	493
Kabarettabend mit Rüdiger Hoffmann: „Ich hab´s doch nur gut gemeint!“(K)	10.11.2016	463
Theaterabonnement „Der Vorname“ (K)	02.12.2016	342

G = Gradierwerk K = Kolpingsaal R = Altes Rathaus

3. Zahlen im Überblick

Aufführungen	Anzahl der Aufführungen	Gesamtzahl der Besucher
Theaterabonnenten		*
Theaterabonnement	5	1.827
Kinderkonzert	2	572
Theaterball mit Kabarett	1	240
Kabarett	1	463
Klassische Konzerte	3	362
Konzerte	1	498
Kurkonzerte	5	2.300

*
In der Theatersaison 2015/2016 gab es erneut die Möglichkeit eines Wahlabos, folgende Möglichkeiten standen zur Auswahl:
4er Theaterabo (153)
5er Theaterabo (152)

Aufgrund verschiedener Bestuhlungspläne zu den Zusatzveranstaltungen (Bernd Stelter und Theaterball) wurden die entsprechenden Plätze für die Abonnenten separat zugebucht.
305 Abonnenten besuchten die 7 Veranstaltungen.
Insgesamt konnten in der Saison 2015/2016 durchschnittlich 359 Eintrittskarten je Theaterabonnementveranstaltung verkauft werden.

In der im April 2017 abgelaufenen Theatersaison 2016/2017 bestand das Wahlabo aus maximal 7 Veranstaltungen, es sind Abonnements verkauft worden.
4er Theaterabo (71)
4er Theaterabo und eine Zusatzveranstaltung (71)
4er Theaterabo und zwei Zusatzveranstaltungen (27)
5er Theaterabo (70)
5er Theaterabo und eine Zusatzveranstaltung (52)
5er Theaterabo und zwei Zusatzveranstaltungen (35)
Gesamtergebnis der Saison 2016/2017: 326 Abonnenten
Durchschnittlich wurden 459 Eintrittskarten/Veranstaltung verkauft.

4. Ausblick

In der Saison 2017/2018 werden folgende Veranstaltungen vom Kultur- und Sportbüro durchgeführt:

Donnerstag, 05.10.2017, 20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
„Hundewetter“
Komödie von Brigitte Buc,
Deutsch von Silvia Berutti-Ronelt
mit Marion Kracht, Judith Hoersch,
Lene Wink und Daniel Morgenroth

Freitag, 03.11.2017, 20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
„Terror“ - Stück von Ferdinand von Schirach
mit Johannes Brandrup, Annett Kruschke,
Christian Meyer, Peter Donath u.a.

Dienstag, 28.11.2017, 20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
„Günna trifft Mia!“ – Kabarettabend
mit Bruno Knust und Lioba Albus

Montag, 15.01.2018, 20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
„Des Teufels General“
Schauspiel von Carl Zuckmayer
mit Gerd Silberbauer, Marsha Zimmermann, Thorsten Nindel u.a.

Sonntag, 21.01.2018, 17:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
Neujahrskonzert
mit dem Jugendsinfonie-Orchester im Musikschulkreis Lüdinghausen

Mittwoch, 14.02.2017, 20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
„Bella Figura“
Komödie von Yasmina Reza
mit Doris Kunstmann, Heijo von Stetten, Julia Hansen u.a.

Samstag, 24.03.2018, 20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
„Lieber schön!“
Komödie von Neil LaBute
mit Oliver Mommsen, Tanja Wedhorn, Roman Kniska und Nicola Ransom

Samstag, 28.04.2018, 20:00 Uhr,
Kolpingsaal der Stadt Werne
„LIebesperlen“
Eine musikalische Revue der 50er, 60er und 70er Jahre

„Kultur denkt man, fühlt man, muss man leben!“ Dieser Ausspruch des bekannten Theaterintendanten August Everding steht in unserer Stadt als Leitmotiv auch über der Arbeit der vielen Kultur schaffenden Vereine. Mit Herzblut, Engagement und Leidenschaft bemühen sich neben dem städtischen Kulturbüro viele Ehrenamtliche, das Kulturangebot in Werne breit gefächert anzubieten und zu erhalten. Hier gilt es weiter gemeinsam unterwegs zu sein und die Gunst der Besucher zu erhalten bzw. neu zu gewinnen, im Gespräch zu bleiben, besondere Wünsche und Anregungen aufzunehmen, aber auch kritikfähig zu sein. Nur so wird auch in der Zukunft Kultur und Bildung als ein Baustein unseres städtischen Selbstverständnisses weiter entwickelt und gefördert werden können.

1. Highlights

RePlay – eine Abteilung für Jugendliche

Am 22. April eröffnete Bürgermeister Christ die Jugendabteilung in der Stadtbücherei, die mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW aufgebaut werden konnte. Das neue Angebot für die Altersgruppe ab 12 stößt auf positive Resonanz, die X-Box-One und WiiU-Konsolen sind nachmittags regelmäßig besetzt.
In einem Ideenwettbewerb konnten sich Jugendliche originelle und passende Namen für die Abteilung überlegen und anschließend über drei Vorschläge abstimmen. Die Entscheidung fiel für RePlay (Read and Play).

Foto: Hans-Joachim Eickmann
Marion Gloger überreicht den Gewinn (Werne-Gutschein) an Namensgeberin Marie Quedenfeld.

Erinnerungskoffer

Anfang April stellte die Stadtbücherei gemeinsam mit den Sponsoren das neue Angebot „Erinnerungskoffer“ der Öffentlichkeit vor.

Foto: Hans-Joachim Eickmann

Die Koffer mit ihren verschiedenen Themenwelten sind eine wertvolle Unterstützung für Betreuer an Demenz erkrankter Personen, regen zu Gesprächen an und eignen sich als Gedächtnistraining für Einzelne und in der Gruppe. Die Koffer enthalten Ideen- und Liederbücher, DVDs, CDs und viele Gegenstände zum Anschauen und Anfassen. Das Angebot umfasst mittlerweile 14 Koffer sowie 2 Medienboxen zum Thema „Aktivierung". Die UWW spendete der Stadtbücherei in diesem Jahr 200 € für die Anschaffung des Erinnerungskoffers „Wald".
Die Nutzung ist erfreulicherweise sehr gut. Mitarbeiter/innen aus Seniorenzentren in Werne wie auch aus umliegenden Gemeinden sowie Betreuer pflegebedürftiger Personen leihen die Koffer aus.
In Kooperation mit der Koordinierungsstelle BEN stellte Autorin und Verlegerin Annette Röser am 03. Mai ihr Buch „Demenz – Angehörige erzählen: Mein Vater und die Gummi-Ente" in der Bücherei vor.

Abschluss des Lesestart-Projekts zur frühkindlichen Leseförderung

Das im November 2013 in Werne gestartete, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierte und von der Stiftung Lesen durchgeführte Programm „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen!" endete für die Stadtbücherei im Sommer 2016. Ziel des Projekts: Kinder, die mit Geschichten und Büchern aufwachsen, lernen besser lesen und haben mehr Spaß daran. Das ist eine wichtige Voraussetzung für gute Bildungschancen.

Die Stadtbücherei verteilte die Lesestart-Sets für die Eltern im Rahmen von Veranstaltungsreihen für Dreijährige und ihre Eltern in Kooperation mit allen Werner Kindertageseinrichtungen. Ein Lesestart-Beutel enthielt ein altersgerechtes Bilderbuch, einen Elternratgeber „Komm, lies mir vor", eine Lesetipp-Broschüre „Lesespaß von Anfang an", ein Lesestart-Poster und einen Flyer der Stadtbücherei.
In der letzten Phase des Lesestart-Projekts des Bundesministeriums für Forschung und der Stiftung Lesen werden die Lesestart-Sets seit Sommer 2016 in den Grundschulen verteilt.

Werne liest: Verzaubert
89 Vorlesestunden, 124 Vorleserinnen und Vorleser sowie nahezu 2.000 Zuhörerinnen und Zuhörer – das ist die Bilanz des Aktionstages.

Bereits zum vierten Mal plante und organisierte das Büchereiteam das (Vor)Lese-Fest, an dem sich fast alle Familienzentren und Kitas, die Löwenburg, alle Grundschulen, alle weiterführenden Schulen, vier Seniorenheime, das Capitol Cinema Center, der B-Treff Burgstraße, das Stadtmuseum und die Stadtbücherei beteiligten. Prominente Werner Bürgerinnen und Bürger mit Bürgermeister Lothar Christ an der Spitze, Lokalpolitikerinnen und –politiker, Geschäftsleute, Vertreter von Polizei und Feuerwehr, Sparkasse und Volksbank, der Kirchen und des Kapuzinerklosters, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Till Schwanenberg, Senior Operations Manager bei Amazon Logistik Werne, Landrat Michael Makiolla, die Bundestagsabgeordnete Sylvia Jörrißen sowie zahlreiche jugendliche und erwachsene Lesepaten „entführten" in der Zeit von 8.30 Uhr bis 22.00 Uhr kleine und große Zuhörer in die Welt der Bücher und in das Reich der Fantasie. Prominentester Vorleser war Rainer Schmeltzer, NRW-Minister für Arbeit, Integration und Soziales. Rundum ein gelungener Tag, der **Werbung für das Lesen** machte.

2. Veranstaltungen

165 Veranstaltungen führte die Stadtbücherei im vergangenen Jahr durch. Neben **„Werne liest"** und **„Lesestart"** fanden u.a. folgende Veranstaltungen statt:

67 Kinder und Jugendliche beteiligten sich am **9. SommerLeseClub** in den Sommerferien. 48 von ihnen schafften die Vorgabe, mindestens 3 Bücher zu lesen und Fragen zum Inhalt zu beantworten. Die Werner Schulen vermerken die Teilnahme am SommerLeseClub (SLC) als außerschulische Leistung auf dem Zeugnis oder lassen die Teilnahme in die Deutschnote als „geleistetes Referat" einfließen. Der Förderverein Stadtbücherei, die Volksbank Werne und das Kultursekretariat NRW Gütersloh unterstützten als Sponsoren das „Ferienprojekt". Der Trend einer rückläufigen Teilnahme setzte sich 2016 fort. Für 2017/2018 plant das Kultursekretariat unter Beteiligung von sechs Pilotbibliotheken die Entwicklung von neuen leseföndernden Modellen im Rahmen des SLC.

Für die Erwachsenen gab es folgende Veranstaltungen: **zwei LiteraTurniere** (Kooperation des Fördervereins Stadtbücherei und Bücher Beckmann) sorgten für ausverkaufte Plätze. Der Förderverein Stadtbücherei lud in Zusammenarbeit mit

der kfd Maria Frieden ein zum **Literaturcafé**. Lesewelt Werne führte drei Schmökerabende durch und veranstaltete am 09. November anlässlich der Jährung der Reichsprogromnacht eine inszenierte Lesung des Buches „Adressat unbekannt“ von Katherine Kressman Taylor.

3. Entwicklung der Ausleih- und Nutzerzahlen

Erfreulicherweise **erhöhte** sich 2016 die **Zahl der Besucherinnen und Besucher** im Vergleich zum Vorjahr **deutlich**. Viele Büchereikunden (u.a. zahlreiche Flüchtlinge) nutzten nicht nur das Medienangebot und die technischen Möglichkeiten für ihren Lernprozess, sondern zunehmend auch die Räumlichkeiten an sich. Die Stadtbücherei entwickelt sich mehr und mehr zum Lernort, die **Aufenthaltsqualität bekommt eine immer größere Bedeutung**. Mittlerweile fehlen weitere, adäquate Arbeitsplätze zum ungestörten Lernen.

Positiv zu bemerken ist die nach wie vor **sehr gute Akzeptanz** der Stadtbücherei bei den Kindertageseinrichtungen und Schulen. Nicht nur, dass die Bibliothek für viele Aktionen im Rahmen der Bildungspartnerschaften genutzt wird, auch die Bücherkisten für Projekte oder im Unterricht behandelter Themen erfreuen sich großer Beliebtheit. **Die gute Vernetzung „trägt Früchte“.**

Die Zahlen im Überblick:

	2016	**2015**
Ausleihen	125.944 (davon 10.027 Onleihen)	130.590 (davon 9.915 Onleihen)
Besucher	39.574	34.053
Aktive Nutzer	4.527	3.307
Neuanmeldungen	401	468
Beratungen	6.798	5.399
Veranstaltungen	165	145

Welche Titel wurden 2016 besonders häufig entliehen?
In der Kinderbücherei dominieren nach wie vor „Gregs“-Tagebücher die Bestenliste; „Minecraft“-Bücher sowie fantastische Literatur „Helden des Olymp“,

„Obsidian“, „Luna-Chroniken“) sind die Ausleihhits im RePlay. Die erwachsenen Kunden bevorzugen wie in den Vorjahren spannende Lektüre: die Spitzenplätze nehmen Sebastian Fitzeks „Passagier 23“, die Titel „Verheißung“ und „Takeover“ von Jussi Adler-Olsen sowie das Buch „Geh hin, stelle einen Wächter“ von Harper Lee ein.

4. Ausblick

Folgende Aktionen/Projekte sind für 2017 zusätzlich geplant:

1. Die Stadtbücherei als Pilotbibliothek für den SommerLeseClub 2017/2018

   Ausführliche Informationen sind in der Verwaltungsvorlage für diesen Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Partnerschaften am 13. Juni 2017 zu finden.

2. „Märchenhaftes Werne 2017“

   Diese Projektwoche, die die Stadtbücherei in Kooperation mit vielen Werner Vereinen und Institutionen durchführt, wurde bereits in der Ausschusssitzung am 02.03.2017 ausführlich vorgestellt. Seit März 2016 trifft sich die Planungsgruppe (Marlies Goßheger, Gerlinde Schürkmann, Magnus See, Hubertus Waterhues) im sechswöchentlichen Rhythmus, um die vielen Aktionen und Veranstaltungen, die für den Zeitraum 30.10.-06.11.2017 geplant sind, detailliert auszuarbeiten und mit den Kooperationspartnern zu besprechen. Die Märchenwoche wird ausschließlich aus Spendengeldern finanziert.

3. 60 Jahre Stadtbücherei Werne

   Am 06. November jährt sich der Gründungstag der Stadtbücherei zum 60. Mal. Dieser Tag bildet gleichzeitig den Abschlusstag der Märchenwoche. Beides wird im Rahmen der Abendveranstaltung ab 19.00 Uhr in der Bücherei gefeiert.

- **Highlights im Museum**

21. Februar 2016 bis 17. April 2016: **Ausstellung „Das erste Schuljahr** – Von Schultüten zum Ernst des Lebens“. Wanderausstellung des LWL-Museumsamtes

Mit rund 200 Exponaten erinnerte diese Ausstellung daran, wie wichtig der Übergang in den Schulalltag für Kinder auch in vergangenen Zeiten schon war. Objekte aus den letzten 100 Jahren weckten Erinnerungen und zeigten, wie sehr Schule vom sozialen und politischen Kontext abhängig war und ist. Die Ausstellung zeigte darüber hinaus die persönliche und emotionale Bedeutung, die die Schulzeit für viele Menschen hatte und hat. Während der Laufzeit der Ausstellung besuchten **2528 Besucher** das Museum.

11. September**: Geisterjagd** zum Tag des offenen Denkmals

Für den Tag des offenen Denkmals bot das Museum ein gesondertes Programm für Familien und Kinder: Vier historische Persönlichkeiten „spukten“ durch das Museum und standen den kleinen Geisterjägern Frage und Antwort. An diesem Event nahmen **130 kleine und große**

Besucher teil.

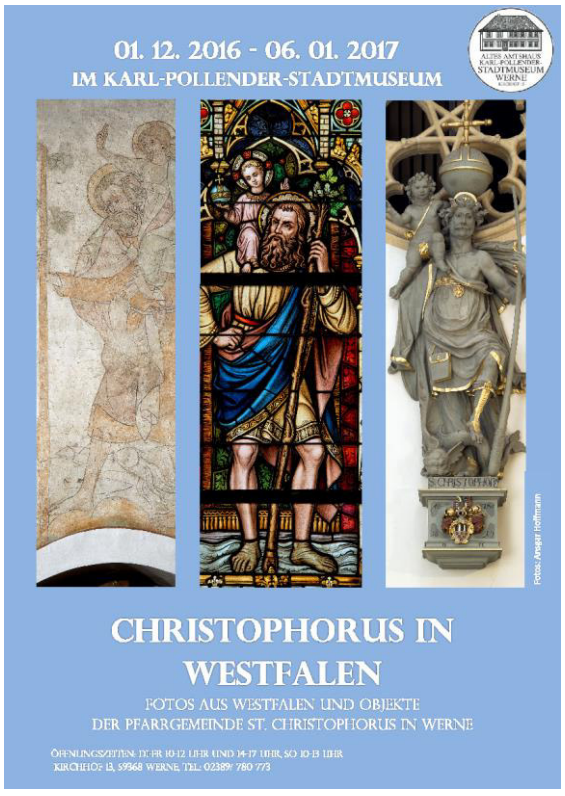
10. bis 21. Oktober: **Herbstferienprogramm** für geflüchtete und nicht-geflüchtete Kinder

Bild: ©Kröger, WA

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Flüchtlingshilfe bot das Museum vier verschiedene Sonderprogramme an, in denen geflüchtete und nicht-geflüchtete Kinder gemeinsame Wurzeln, Geschichte und Kommunikation entdecken konnten.

Das Angebot richtete sich an vier verschiedene Altersgruppen, so dass sowohl Kita-Kinder als auch junge Erwachsene bis 25 Jahren teilnehmen konnten. Besonders das anspruchsvolle Programm für junge Erwachsene „Gemeinsam Kultur schaffen“, in dem eigene Museumsführungen entwickelt wurden, stellte sich als erfolgreich heraus. Insgesamt nahmen **9 Gruppen** teil.

1. Dezember 2016 bis 06. Januar 2017: **Ausstellung zur Adventszeit „Christophorus in Westfalen“**



Die Ausstellung zeigte Christophorus-Darstellungen aus Kirchen und öffentlichen Gebäuden aus ganz Westfalen in Form großformatiger Foto-Roll-Ups. Ergänzt wurden die eindrucksvollen Bilder durch Leihgaben aus der Pfarrgemeinde St. Christophorus in Werne, wie liturgischen Gewändern und Geräten, Skulpturen und Bildern, die zeigten, wie variationsreich die Darstellung des Heiligen ist.

934 Besucher sahen die Ausstellung.

- **Weitere Veranstaltungen**

    - **Kuchenverkauf** zum Straßenfestival
    - Teilnahme an **Wernutopia** mit einem Programm für das „Reisebüro“
    - Teilnahme am **Familienfest** am Familiennetz und dem **Mädchenaktionsta**g in Stockum mit der historischen Fotoecke
    - Weihnachten auf dem Roggenmarkt mit **Strohsternbasteln** in der Westfälischen Stube
    - **Abendvorträge** der Museumsleitung, des Fördervereins, des Heimatvereins und des Vereins der Freunde des historischen Stadtkerns z. B. zu Hexen, Gaststätten in Werne, Bestattungsbräuchen im frühen Mittelalter, dem Kirchturm von St. Christophorus und alten Ansichten von Werne.

Besonderheit 2016:

Einführung der neuen Musemsleitung am 1. Juli

Zahlreiche Termine und Treffen mit Schulen, Vereinen, städtischen Akteuren und Abteilungen. Weiterführung Sponsorenkontakte und der Bildungspartnerschaft mit der Wiehagenschule. Kontaktaufnahme zu Museen und Hochschulen im Umfeld.

Weiterentwicklung des Museumskonzeptes und Entwicklung **neuer pädagogischer Programme** (Druck des neuen Flyers 2017)

- **Zahlen im Überblick**

9019 Besucher in 2016

- **81** Besuche von **Erwachsenengruppen** u.a. aus Hamm, Münster, Herbern, Dortmund, Bochum, Lünen, Ahlen, Dorsten, Selm, Essen, Wesel, Ahaus und Marl.
- **53** Führungen und Programme für **Schülergruppen**
- **8** Führungen für **Kitagruppen**
- **20 Kindergeburtstage**
- **17 Trauungen** in der westfälischen Stube des Museums
- Zahlreiche Sitzungen und Veranstaltungen von Vereinen (z. B. Vorstandssitzungen, Jahreshauptversammlungen und zahlreiche Kaffeetrinken, Liedernachmittage und plattdeutsche Abende) sowie städtische Veranstaltungen in der westfälischen Stube (z. B. die Verleihung des Umweltpreises und des Kulturpreises der Stadt Werne)

Fazit

Für Schulklassen und Kitagruppen ist das Museum ein wichtiges Ausflugsziel, nach Rücksprache mit den Schulen wurden die Programme angepasst und erweitert. Auch das Interesse an Kindergeburtstagen ist anhaltend. Die Besucherzahl insgesamt unterliegt erwartungsgemäß Schwankungen, je nach Zahl und Thema von Veranstaltungen und Ausstellungen. Das Engagement der Vereine rund um das Museum ist konstant, der gute Kontakt wird weitergeführt. Das Interesse an Trauterminen in der Westfälischen Stube ist ebenfalls stark, weitere Zeitfenster für Trauungen sind gewünscht.

Ausblick 2017

- Besuche der Museumsstrolche der Wiehagenschule

- Besuche von Gruppen der Jugendzentren in Werne und Stockum

- Weitere Veranstaltungen und Vorträge, z. B. im Rahmen der Werner Gesundheitswochen und zum Lutherjahr

- Ausstellung „Davon ich sing´n und sagen will. Lutherlieder und Herzens-Lieder vom 18. April bis 31. Mai

- Antrag zum Thema „Mobilität“ im Förderprogramm „Stadtgefährten“ der Kulturstiftung des Bundes (Entscheidung im Mai 2017)
- Angebot für die Projektwoche der Wiehagenschule zum Thema „Märchen“
- Sanierungsarbeiten am Dach des Museumsgebäudes im August 2017

A. Highlights im Jahr 2016

Heimatforscher Josef Häming (l.) und Archivarin Susanne Maetzke (r.) zeigen die Akten vom Haus Stockum, in denen die Geschwis-ter Connie Dale und Paul Kimmina neue Informationen über ihre Ahnen gefunden haben. RN-FOTO CLAEßEN

Die amerikanische Familie Klimnina aus dem Bundesstaat Nebraska/US besucht die Heimat ihrer Vorfahren und recherchierte mit Unterstützung des Stadtarchivs Werne und dem Genealogen Josef Häming (1. v. l.,Gesellschaft für Westfälische Genealogie e.V.) im ehemaligen Amt Werne in bisher noch unveröffentlichten Akten des Hauses Stockum.

Foto: RN 01.09.2016

Ca. 500 weitere Akten aus der für die Geschichte der Stadt Werne bedeutsamen Zeit von 1815 – 1945 konnten nach neuer Systematik online zur Einsicht für die Bürger und Bürgerinnen hochgeladen werden.

A.02.A. - Akten Bürgermeisterei, Stadtverwaltung Werne (1815 - 1945)

- 01. Landeshoheitssachen, Deutsches Reich, Land Preußen, Provinz Westfalen, Kreis Lüdinghausen
- 02. Reichs- und Staatsverwaltung, Stadt Werne
- 03. Provinzial- und Kreisverwaltung, Stadt Werne
- 04. Staatsangehörigkeit, Auswanderung, Ausländer
- 05. Gesetzessammlungen, Amtsblätter, Zeitungen
- 06. Statistiken und Berichte
- + 07. Kunst, Denkmäler, Wissenschaft, Kultur und Heimatpflege
- 08. Kommunalverwaltung Stadt Werne

Und Vieles mehr...

Nach 22 Jahren konnte die Restaurierung der Amtsbücher des Stadtarchivs Werne im Jahr 2016 abgeschlossen werden. Die Bücher wurden analog den Bürgern und Bürgerinnen in einem Findbuch zugänglich gemacht und sind auch im Portal findbuch.net des Stadtarchivs Werne als Upload einsehbar.

Foto: 14.12.1994 Susanne Maetzke

Dieser Bestand ist besonders für die große Zahl der Familienforscher- und Forscherinnen in Werne von Interesse.

Mit der Unterstützung des Stadtarchivs Werne nehmen die Schüler/-innen des Gymnasiums St. Christophorus im März 2016 an der Ausstellung „Erster Weltkrieg…“ am Echanges interculturels – Exposition teil.

A. Zahlen

Statistik zu den Archivbeständen:

Jahr	Bestände	Verzeichnete Akten	Akten neu
2009	31	6.542	357
2010	49	7.312	100
2011	51	9.317	170
2012	50	10.738	ca. 200
2013	50	10.900	162
2014	51	11.153	253
2015	50	11.334	181
2016	51	11.746	412

Archivbibliothek

Jahr	Neuzugänge	Ankauf
2010	55	34
2011	41	17
2012	32	8
2013	28	9
2014	48	18
2015	24	13
2016	41	15

Jahr	Einnahmen	Zuschuss LWL	Zugewinn, Fördermittel	Ausgaben HH Restaurierung/ Sachmittel
2009	214,02 €[1]	4.655,64 €[2]	**4.869,66 €**	
2010	275,15 €	2.331,57 €	**2.606,72 €**	
2011	466,75 €	2.962,85 €	**3.429,60**	5.000 €
2012	483,70 €	3.346,53	**3.830,23 €**	5.000 €
2013	325,95 €	3.948,61 €	**4.274,56 €**	4.750 €
2014	758,60 €	3.140,63 €	**3.899,23 €**	4.800 €
2015	506,30 €	3.274,09 € kostenfrei: 16.000 Digitalisate	**3.780,39** zzgl. ca. 8.500 € (DFG Projekt)	4.300 €
2016	533,00 €	1.667,31 €	**2.200,31 €**	4.000 €

Nutzung der Internetportale

Jahr	Archive.nrw.de Durchschnitt/ Tag	Augias.data/Findbuch.net Durchschnitt/ Tag	StA Werne Archive.nrw Nutzung jährlich	StA Werne Findbuch.net Nutzung jährlich
2007	216	15	79.054	5.387
2008	217	16	79.256	5.812
2009	233	29	84.916	10.548
2010	329	45	120.153	16.410
2011	75[3]	26	27.604	9.646
2012	293	84	106.854	30.457
2013	185	174	67.735	63.618
2014	218	27	79.675	9.911
2015	124	16	45.229	5.946
2016	109	26	40.109	9.375

Durchführung Arbeiten Restaurierung, Magazin

Jahr	Reinigung Akten	Reponierungen Magazin	Akten-umbettungen	Recherchen Standesamt
2014	219	191	165	65
2015	208	182	120	82
2016	196	234	138	83

[1] Anstieg der Einnahmen auf Grund der durchgeführten gebührenpflichtigen Recherchen und Beglaubigungen aus den vormaligen standesamtlichen Registern.
[2] Zuschuss für die Beteiligung an der Landesinitiative Substanzerhalt (LISE). Die Eigenbeteiligung des Stadtarchivs bis 2015 30%, ab 2016 40%.
[3] Rückgang der Aufrufe auf Grund der Arbeiten zur Erneuerung der Seite.

C. Ausblick

Hinsichtlich der institutionellen Trennung von Stadtmuseum und –archiv muss eine langfristige Perspektive für die Sicherung, Erhaltung und Nutzbarmachung von Archiv- und auch musealen Sammlungsgut erarbeitet werden.

Die Sicherung und Übernahme der archivwürdigen Akten der Konrad-Adenauer-Realschule wird mit Auflösung der Schule, 2017, abgeschlossen werden.

Die Aktenübergabe des Sportamtes soll mit einem Dokumentationsprofil abgeschlossen und die Aktenaussonderung des Kulturamtes vorbereitet werden. Auch soll gemeinsam mit der Sachbearbeitung des Dezernates III an einem Rauumplanungskonzept für das Zwischenarchivgut, bzw. dessen Optimierung gearbeitet werden, Schwerpunkt Zwischenarchiv aufgelöste Schulen.

Die Entsäuerung der preußischen Alt-Bestände mithilfe einer 60 % Förderung durch das Land NRW einschließlich der technischen Vorbereitung durch das Stadtarchiv Werne soll im Jahr 2017 fortgesetzt werden. Die dazu vom Stadtarchiv Werne bereitgestellten Eigenanteile werden ausgeweitet.

Bei der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK, Berlin) wurde für das Jahr 2017 ein Förderantrag zur Erhaltung der Kartenbestände gestellt.

Aus dem Bestand A.02.A. sollen die Loseblattsammlungen eingebunden und die darin noch verbliebenen Metallteile entfernt werden. Weiterhin soll mit der Neu-Etikettierung des umbenannten Bestandes A.02.A. Stadt Werne, vormals C, und mit der Umsortierung desselben aus den überfüllten und somit schwer zugänglichen Akten in den Kartons begonnen werden.

Die Ergebnisse des DFG Projekts, Digitalisierung von Ratsprotokollen 1816 – 1953 sollen durch Upload in das Archivportal D.de vervollständigt werden. Auch die Internetauftritte des Archivs sollen weiter überarbeitet werden.

.

1. Highlights im Jahr 2016

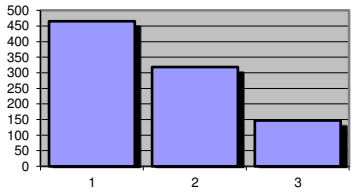
Highlight im FB Politik war die Vorstellung der Bertelsmannstudie zum „Islam in Deutschland“, vorgestellt von der Projektleiterin des Religionsmonitors Yasemin El-Menouar. Daneben gab es noch zwei politische Ausstellungen über die jüngere Geschichte. Sehr gut angenommen wurde über das ganze Jahr die Reihe von 8 kostenlosen Fortbildungen für Ehrenamtliche, wobei 4 Fortbildungen sich über Komm-An-Fördergelder refinanziert haben.
Gut bestückt ist der Teil-Fachbereich „Psychologie“, dessen Angebote wie z.B. ‚Positive Psychologie‘, ‚Das Innere Kind‘, ‚Psycho-Entrümpeln‘ und ‚Blockaden lösen‘ sehr gut besucht wurden.
Im FB Kultur wurden 2015 mit Street Photography und Mundharmonika erlernen ganz neue wahrscheinlich dauerhafte Angebote etabliert. In der beruflichen und sprachlichen Bildung gilt es, ein ESF-Projekt mit 6 Tastschreibkursen (inkl. Moderner Korrespondenz) für Schüler/innen ab der 8. Klasse sowie einen Arabischkurs über 50 U.-Stunden zu nennen. Ebenso startete im September der erste Integrationskurs, nachdem die VHS Werne im August die Trägerzulassung erhalten hat.

2. Veranstaltungen der Volkshochschule Werne

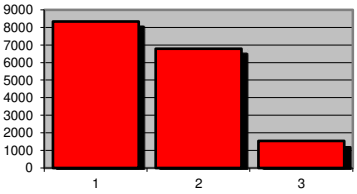
Die Anzahl der durchgeführten Kurse ist in den Bereichen ‚Politische Bildung‘ und ‚Kulturelle und Kreative Bildung‘ leicht gesunken, jedoch ist der Anteil der durchgeführten Stunden in etwa gleich geblieben und die Teilnehmerzahl sogar gestiegen. Das spiegelt die Strategie der VHS wider, weniger, aber vollere, d.h. besser belegte Kurse durchzuführen.
Die Durchführungsquote liegt im Sprachbereich bei 95% und im Gesundheitsbereich bei 77%. Das ist ein deutlicher Anstieg. Im Sprachenbereich (1156 TN in 103 Kursen) ist es auf den wachsenden Deutsch-als-Fremdsprache-Bereich zurückzuführen. Im Gesundheitsbereich fanden sich 1113 TN in 104 Kursen wieder. Tendenz steigend. Sorgenkind bleibt der Fachbereich EDV, dennoch ist die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr angestiegen auf 574. Durch Angebote für unsere Bildungspartner und Förderungen durch ESF-Mittel im Bereich „Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung, Fördergegenstand: ‚Weiterbildung geht zur Schule“ wird dieser Ausfall finanziell aufgefangen. Außerdem geht hier der Trend zu „EDV Exklusiv“ und BAB, also zu maßgeschneiderten Angeboten für kleine Zielgruppen, die höherpreisiger, dadurch aber auch nicht mehr förderfähig sind.

3. Statistik / Finanzen

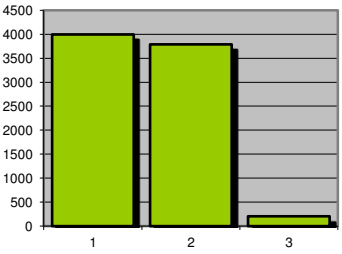
Fachbereiche gesamt		
Anzahl geplante Kurse	483	100,00
Anzahl durchgeführte Kurse	350	72,46
Anzahl ausgefallene Kurse	133	27,54



Anzahl geplante Unterrichtseinheiten	9303	100,00
Anzahl durchgeführte Unterrichtseinheiten	7849	84,37
Anzahl ausgefallene Unterrichtseinheiten	1454	15,63



Anzahl Anmeldungen	4020	100,00
Anzahl Teilnehmer an durchgeführten Kursen / UE	3763	93,61
Anzahl Teilnehmer an ausgefallenen Kursen / UE	257	6,39



Von den 9303 geplanten Unterrichtsstunden sind fast 85% durchgeführt worden; das entspricht 7849 Std. Ausgefallen sind 16% der Stunden (von 483 Kursen sind 350 (72,5%) durchgeführt worden. Dies spiegelt erneut den allg. Trend wider, dass die TN sich wieder mehr von zeitlich längeren Angeboten angesprochen fühlen, denn es sind relativ viele Angebote, jedoch mit wenig Stundenumfang, ausgefallen. Im Jahre 2016 wurden 47 Zusatzkurse mit 1040 UE eingerichtet. Insgesamt wird die Grenze der förderfähigen Stunden, die als Basis für die Zahlung der Landesmittel gilt, 3200 UE, mit ca. 5500 förderfähigen UE, deutlich übertroffen. Jedoch bietet die VHS Werne auch außerhalb des WbG-geförderten Programmbereichs weitere sog. nicht förderfähige Stunden an, was zum einen den Einnahmemöglichkeiten und zum anderen politisch gewollten Aufgaben und der Akquise neuer Teilnehmergruppen geschuldet ist.

Aus der **Jahresrechnung 2016** ergibt sich die folgende Aufteilung der Kosten der VHS:

Gesamtaufwand:	429.430,17 €	
Gesamte Erträge:	385.386,17 €	
Landesmittel:	141.702,50 €	entspricht ca. 33 %
Teilnehmergebühren:	239.250,58 €	
Andere Einnahmen:	4.433,00 €	entspricht ca. 57 %
Kommunaler Zuschuss:	**44.044.09 €**	**entspricht ca. 10%**

Neben dem kommunalen Weiterbildungsprogramm übernimmt die VHS die politische Aufgabe der Einbürgerungstests, die in Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durchgeführt werden (ca. 8 Tests pro Jahr); Nachfrage auch in 2016 wieder steigend.
Die VHS Werne beteiligt sich an der Erwachsenenpädagogischen Qualifikation für Seiteneinsteiger-Dozenten und Kursleiter an VHSn und sonstigen Bildungseinrichtungen (kurz: EPQ) ebenso wie am kreisweiten Bündnis für Alphabetisierung und am ESF – Programm (Europäischer Sozialfonds) des Landes NRW (Ende Juni 2017).

Das zweite Halbjahr 2016 stand im Zeichen der neu angebotenen Integrationskurse, da Werne offiziell die BAMF- Anerkennung als Träger von Integrationskursen erhalten hat und im September mit dem ersten Integrationskurs gestartet ist. Weitere Deutschkurse für Flüchtlinge und Asylbewerber wurden von der Bundesagentur für Arbeit sowie vom Land NRW (100-Std.-Kurse) finanziert .

Die Verringerung des kommunalen Zuschusses ist in 2016 so deutlich aufgrund dreier Deutschkurse, die von der Bundesagentur für Arbeit finanziert wurden und des im 2. Halbjahr begonnenen Integrationsfachbereiches bzw. dessen Finanzierung durch das Bundesamt für Flüchtlinge und Migration (BAMF)

4. Allgemeine Situation – Ausblick

Die Volkshochschulen haben ihre Position als führender deutscher Weiterbildungsträger gefestigt. Die kommunale Pflichtaufgabe wird politisch von allen Parteien unterstützt. Die Bedeutung und Unterstützung der Weiterbildung als vierter gleichberechtigter Säule im Deutschen Bildungssystem ist ideellerweise anerkannt, schlägt in der finanziellen Ausstattung jedoch nicht zu Buche.
Im Jahr 2015 hat das Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW) ein neues Berichtswesen (Controlling) für die vom Land nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) finanzierten Weiterbildungseinrichtungen eingeführt. Bei der statistischen Pflege des gesamten VHS-Angebotes als Grundlage für die Datenerhebung ist die dünne Personaldecke der VHS zu spüren. Nach einer Probephase wird dieses Controlling ab 2017 der verbindliche Verwendungsnachweis für die Landesfinanzierung sein. Im Jahre 2016 sind alle Vorarbeiten für das neue Berichtswesen geleistet worden.

Die VHS Werne ist Mitglied im Bündnis für Alphabetisierung im Kreis Unna. Hier sollen mit neuen Angeboten Menschen erreicht werden, die nicht ausreichend lesen und schreiben und ihre Potentiale am Arbeitsmarkt nicht frei entfalten können.

Die VHS Werne hat das Ziel erreicht, Integrationskursträger zu werden. Wie vom BAMF vorgeschrieben, ist eine Verwaltungskraft nur für die Integrationskurse eingestellt worden (ab Jan. 2017 mit 25 Std. / Monat). Diese Stelle wird finanziert durch die BAMF-Mittel für die Integrationskurse (kein Personalkostenzuschuss).Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens wurde die Stelle bereits zum 01.05.17 aufgestockt auf 40 Std./Monat. Eine weitere Aufstockung ist nicht ausgeschlossen.

Die Zusammenarbeit mit den Bildungspartnern läuft unproblematisch. Sie festigt die enge sinnvolle Verknüpfung zwischen Schul- und Weiterbildung sowie zu weiteren außer- und vorschulischen Bildungsträgern in der Stadt.

Ein weiteres Ziel, eine angemessene Drittmittelacquise durchzuführen, ist mit dem vorhandenen Personalbestand nicht möglich. In 2016 hat die VHS Werne das ESF-Projekt (s.o.) nochmals für den Zeitraum 2016/2017 beantragt und wird es bis Sommer 2017 durchführen. Wegen der komplexen Abrechnung und dem hohen Verwaltungsaufkommen wird kein neues ESF-Projekt beantragt.

Der gewinnbringende Gesundheitsbereich leidet unter extremer Raumnot. Die Unterbringung im Turm und weiteren sporadischen Räumen ist problematisch. Hier sind große Expansionsmöglichkeiten vorhanden (anhand der großen Nachfrage), die nicht genutzt werden können.

Die VHS wird im Jahre 2017 die nächste (im 3-Jahres-Rhythmus) Rezertifizierung durchlaufen.

Im Jahre 2017 ist die VHS mit einem neuen Markenauftritt aufgeschlagen. Die Resonanz auf das farbige Programm (inkl. Homepage und Facebook-Seiten) ist überall einstimmig positiv.

Interkulturelles Frühstück mit den Absolventen des ersten Integrationskurses. 18 TN aus 6 Nationen haben den B1-Test sowie den LID-Test bestanden.

Musikschule Werne im Musikschulkreis Lüdinghausen

Allgemeines

Die Musikschulen in Deutschland standen auch 2016 im Zeichen des Wandels. Ihre Rolle als Bildungspartner der Allgemeinbildenden Schulen gewinnt weiterhin an Bedeutung. Gleichzeitig ist die Nachfrage im Hinblick auf die klassischen Kernaufgaben wie Ausbildung im Instrumentalspiel oder die Chor- und Orchesterarbeit anhaltend hoch. Dabei können die Musikschulen – ausreichende personelle und materielle Ressourcen vorausgesetzt – als niedrigschwellige Anlaufstelle für soziale Vernetzung und kulturellen Austausch fungieren.
Insbesondere für Kinder aus Flüchtlingsfamilien ist dieser Zugang zu kultureller Bildung besonders gewinnbringend. Die regelmäßige Beschäftigung mit einem Instrument bringt zusätzlich Struktur in den Tages- und Wochenrhythmus, ermöglicht soziale Kontakte über den Schulkontext hinaus und fördert so die gesellschaftliche Integration. Allerdings stoßen Musikschulen in der Zusammenarbeit mit anderen Bildungsträgern häufig noch auf strukturelle Probleme. Eines der größten dürfte die Konkurrenz um die in der Regel zu knappen räumlichen Ressourcen sein. Ein weiteres zeigt sich beispielsweise bei der frühkindlichen Förderung
Die Zusammenarbeit mit Kindergärten ist zunehmend dadurch erschwert, dass Angebote der kommunalen Musikschulen mit ihren in den jeweiligen Satzungen begründeten Gebührenstrukturen als sozial selektiv wahrgenommen werden. Mit diesem Argument wird immer häufiger ein Zugang zu den Kindergärten verwehrt, selbst dann, wenn sich beide Institutionen in der Hand des selben Trägers befinden. Auch in Werne besteht hier dringender Handlungs- und Regelungsbedarf.

Personelle Entwicklungen im Musikschulkreis

Anfang 2016 übernahm Elmar Sebastian Koch das Amt des Leiters des Musikschulkreises Lüdinghausen von seinem Vorgänger Dr. Hans Wolfgang Schneider. Die feierliche „Stabübergabe“ erfolgte im Rahmen des Neujahrskonzertes des Jugendsinfonieorchesters am 24. Januar im Kolpinghaus Werne.
Für den neuen Musikschulleiter besteht eine wesentliche Aufgabe darin, die Identifikation der Anteilskommunen des Musikschulkreises mit „ihrer“ Musikschule zu erhöhen und die Musikschulpräsenz vor Ort besser sichtbar zu machen. Dies wird traditionell außerhalb von Lüdinghausen durch die Tatsache erschwert, dass es keine Unterrichtsstätten gibt, an denen die Musikschule exklusiv tätig ist und die für eine wirksame visuelle Präsenz geeignet sind. Begegnen möchte Elmar Sebastian Koch dem Problem – neben einem modernisierten Medienkonzept – langfristig durch den Aufbau von weiteren Ensembles, die sich im gesellschaftlichen Leben der jeweiligen Kommune fest etablieren sollen.
Nach Pfingsten 2016 wechselte die Verwaltungsmitarbeiterin der Geschäftsstelle Madeleine Wegener zur Stadtkasse Lüdinghausen. Die vakante Stelle konnte zum 1. September mit Frau Alexandra Hölscher wieder besetzt werden.

Aktivitäten und Veranstaltungen

Nach vier Jahren und einer umfangreichen Brandschutzsanierung konnte das Musikschulgebäude mit dem Sitz der Geschäftsstelle in Lüdinghausen wieder in Betrieb gehen. Die feierliche Eröffnung fand am 16. April im Rahmen unter dem Thema „Musik und Kunst in allen Räumen“ in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule statt. Zahlreiche Besucher nutzten das Angebot, sich einmal gründlich in den renovierten Räumlichkeiten umzusehen. Vorangegangen war der Umzug der Büros der Musikschulverwaltung, des Instrumentenlagers und des Notenarchivs aus dem Lüdinghausener Rathaus zurück in die „Villa Westerholt“. Hinzu kamen weitere Einrichtungsgegenstände und Instrumente, die während der Sanierungsmaßnahmen in die Ostwallschule und die Burg Lüdinghausen ausgelagert worden waren. So hatte der reguläre Unterrichtsbetrieb schon im Februar starten können. Im Sommer war dann Baubeginn für den großen Musikschulprobensaal im Anbau des Gymnasium Canisianum Lüdinghausen, der 2017 fertiggestellt sein soll. Nach den Neujahrskonzerten fand am 1. März mit dem JeKi/JeKits-Tag die erste größere Veranstaltung in Werne statt.

Die Erstklässler der teilnehmenden Schulen meisterten ihren ersten Auftritt locker und souverän. Auch die nachfolgenden Instrumentalgruppen begeisterten das Publikum. Nach den Darbietungen der Schüler gab es dann Gelegenheit, sich mit den Instrumenten für den JeKits-Unterricht noch einmal näher zu beschäftigen. Mit den Podiumskonzerten ist der Musikschulkreis nun in lockerer monatlicher Folge alternierend in den Anteilskommunen präsent. Auch zu den Werner Terminen am 17. März und 24. November konnten wieder viele talentierte junge Musiker ihr Können einem größeren Publikum vorstellen.

Wie in jedem Jahr war Lüdinghausen auch 2016 wieder Gastgeber des Preisträgerkonzerts des Regionalwettbewerbs „Jugend Musiziert“. Zahlreiche Preisträger kamen dabei aus dem Musikschulkreis:

Preisträger der Regionalwettbewerbe

Charlotte Dunkel (Akkordeon)	1. Preis
Janice Gerbracht (Flöte) & Vincent Hempel (Klavier)	1. Preis
Vincent Hempel (Klavier)	1. Preis
Helena Hantel (Fagott) & Philip Hempel (Klavier)	1. Preis
Elias Mergenthaler (Kontrabass)	1. Preis
Julia Wersebeckmann (Flöte) & Barbara Juric (Klavier)	1. Preis
Tobias Rips (Klavier)	1. Preis
Ferdinand Drehwald (Violine)	2. Preis

Preisträger des Landeswettbewerbs

Vincent Hempel (Klavier)	1. Preis
Charlotte Dunkel (Akkordeon)	2. Preis
Janice Gerbracht (Flöte) & Vincent Hempel (Klavier)	2. Preis

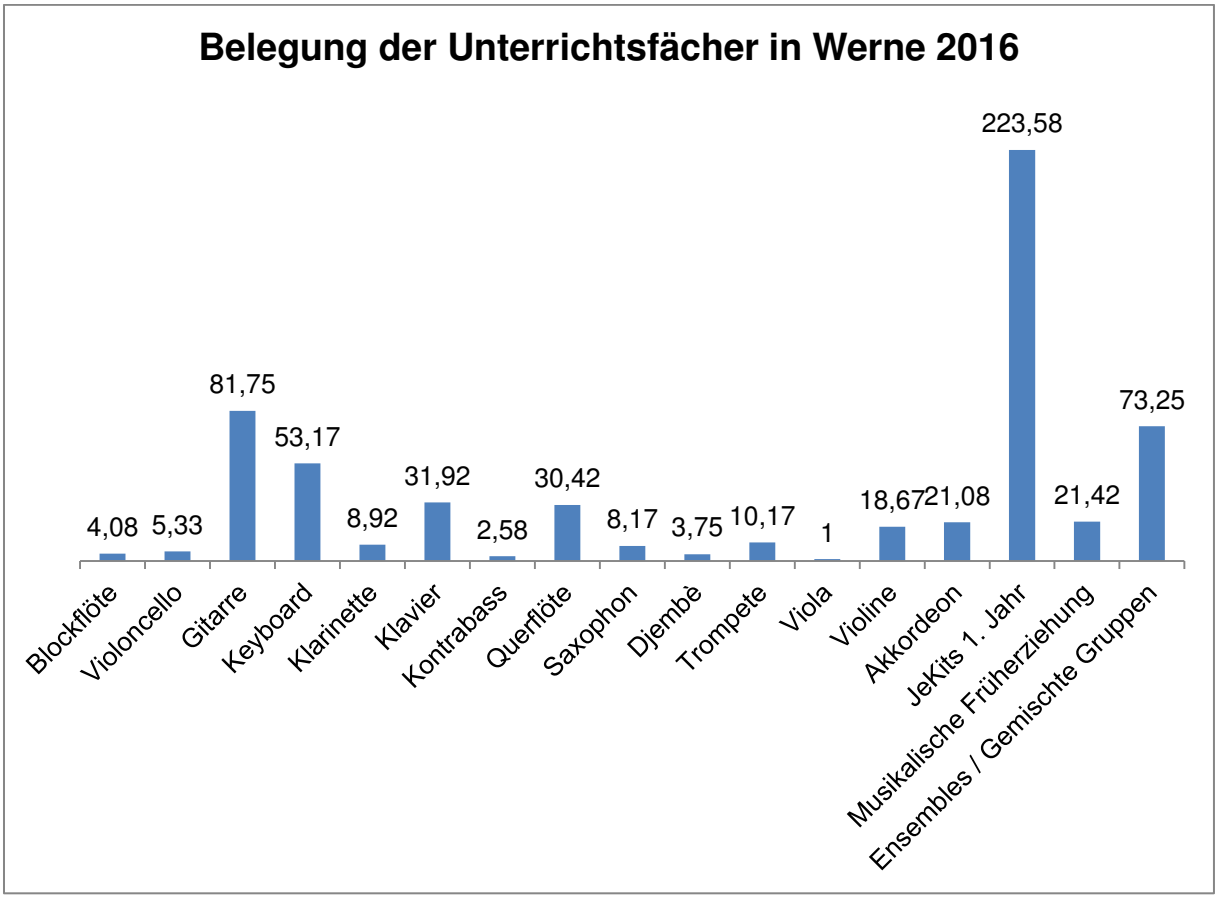
Zum Musikschultag am 3. Juli in der Gesamtschule Nordkirchen gab es viel Musik und Gelegenheit zum Ausprobieren von Instrumenten. Auf der gut besuchten Veranstaltung traten auch das Jugendsinfonieorchester, der Kinder- und Jugendchor sowie die Band des Musikschulkreises auf. Zuvor hatte es bereits einen Auftritt des Jugendsinfonieorchesters zum Familientag auf Schloss Sandfort in Olfen gegeben. Auch das Lichterfest in Senden durfte das Orchester wieder mitgestalten und sorgte für stimmungsvolle Eindrücke. Ein besonderes Highlight im Jahr 2016 war sicherlich die Aufführung des Musicals „Schach 2.0“ mit dem Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Sigrid Hartmann.

Hier noch bei der Probe zu sehen, boten die jungen Sängerinnen und Sänger eine außergewöhnliche Leistung in der vollbesetzten Aula der Realschule Lüdinghausen

Kein Platz frei blieb auch am 3. Oktober beim Sonderkonzert zum Tag der Deutschen Einheit mit jungen Musikern im Alten Rathaus Werne. Zahlreiche Wettbewerbspreisträger präsentierten ein anspruchsvolles und zugleich kurzweiliges Programm. Zum Jahresabschluss bereicherten Auftritte der Musikschulensembles wieder die Advents- und Weihnachtsmärkte im Musikschulkreis.

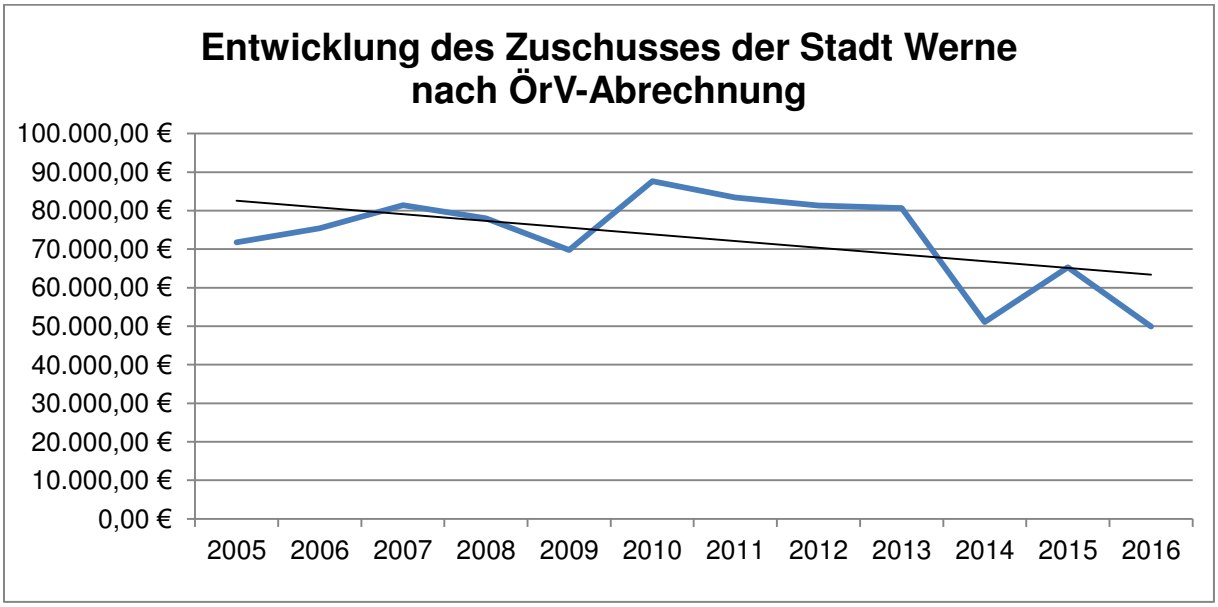
Die Musikschule Werne in Zahlen

2016 wurden vor Ort in Werne folgende Musikschulangebote wahrgenommen:

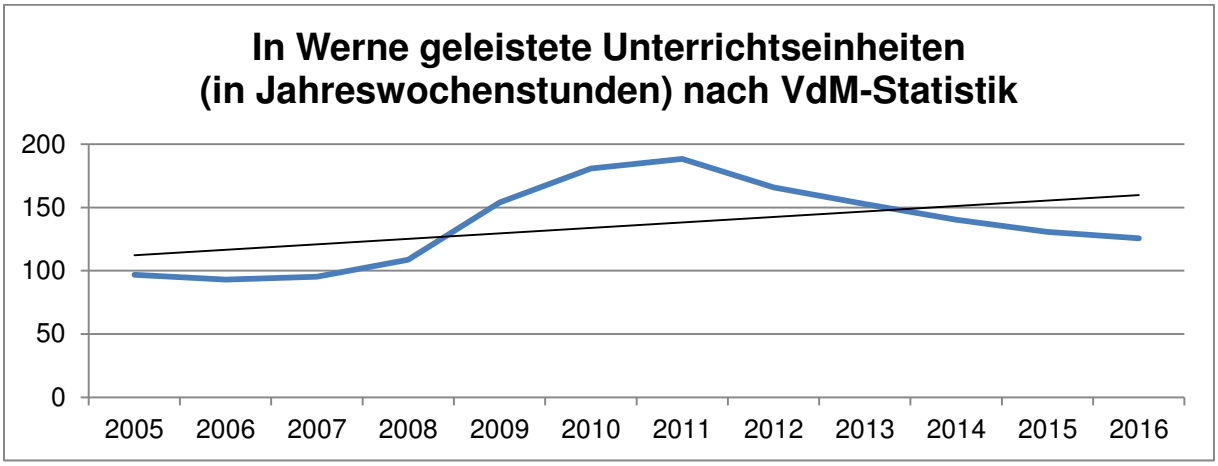


Darüber hinaus tragen Werner Bürger einen wesentlichen Teil zur Gestaltung ortsübergreifender Aktivitäten des Musikschulkreises bei, die in der obigen Grafik nicht erfasst sind (z.B. bei der Beteiligung an Kursen, Orchestern oder Konzerten).

Seit Jahren ist der Zuschussbetrag der Stadt Werne für die Arbeit des Musikschulkreises rückläufig. Dieser Trend setzte sich auch 2016 fort und folgte damit der Gesamtentwicklung im Musikschulkreis. Im Hinblick auf die Veränderungsprozesse in der Bildungslandschaft wird es darauf ankommen, für die Zukunft Konzepte zu entwickeln, die einerseits die Finanzierung einer qualitativ hochwertigen Musikschularbeit sicherstellen und andererseits genügend Flexibilität ermöglichen, sich veränderten Aufgabenstellungen und Nutzererwartungen anzupassen.



Ganz entgegen dieser Tendenz hat die Anzahl der in Werne geleisteten Unterrichtseinheiten im langfristigen Vergleich zugenommen. Einen wesentlichen Anteil daran hat die Durchführung von „Jedem Kind ein Instrument“ oder auch des Nachfolgeprojektes „JeKits“, das 2016 den ersten vollständigen Durchlauf erlebte.



Ausblick

„Den Wandel gestalten“ ist auch Motto der kommenden Jahre. Für Werne bedeutet dies insbesondere, dass die Musikschule sich noch stärker mit anderen Bildungs- und Kulturträgern vernetzen möchte. Wir freuen uns über jeden Werner Bürger, dem wir einen Zugang zur Musik eröffnen können, sei es in einem Basismusikalisierungsprogramm oder in der berufsvorbereitenden Ausbildung. Dazu soll auch die neue Webpräsenz beitragen, die hoffentlich bald an den Start gehen kann.

Weitere Informationen können dem Jahresbericht des Musikschulkreises Lüdinghausen entnommen werden.

Veranstaltungen der kulturtragenden Vereine und Institutionen im Rahmen des Kulturförderungsprogramms 2016

Die öffentlichen kulturellen Veranstaltungen der kulturtragenden Vereine und Institutionen sind wichtige Bausteine für ein vielfältiges kulturelles Angebot in der Stadt Werne. Auch in 2016 sind die kulturtragenden Vereine und Institutionen durch die Stadt Werne im Rahmen der Kulturförderungs-Richtlinien organisatorisch und finanziell unterstützt worden. Neben organisatorischen Hilfestellungen wie die Bereitstellung von Räumlichkeiten, Inventar u.ä. sind in 2016 folgende finanzielle Zuwendungen erfolgt:

Feste Zuschüsse:

Datum	Verein/Empfänger	Art der Veranstaltung	Zuschuss
20.07.2016	Gesellschaft der Musikfreunde Werne e.V.	Pauschalzuschuss für die jährlichen Konzerte	4.500,00 €
20.07.2016	Jazzclub Werne e.V.	Pauschalzuschuss für das jährliche Veranstaltungs-programm	4.500,00 €
20.07.2016	Freilichtbühne Werne e.V.	Pauschalzuschuss für 18 Aufführungen (Peter Pan, Urmel aus dem Eis)	4.500,00 €
20.07.2016	Kulturverein flözK Werne e.V.	Pauschalzuschuss für das jährliche Veranstaltungs-programm	3.000,00 €
20.07.2016	Kunstverein Werne e.V.	Pauschalzuschuss für die jährlichen Ausstellungen	2.046,00 €
20.07.2016	Motettenkreis Werne e.V.	Pauschalzuschuss für verschiedene Konzerte im lfd. Jahr	1.023,00 €
20.07.2016	Kirchengemeinde St. Christophorus Werne	Pauschalzuschuss für verschiedene Konzerte im lfd. Jahr	1.000,00 €
20.07.2016	Interessensgemeinschaft Werner Karneval e.V.	Pauschalzuschuss für die Durchführung des Rosenmontagszuges	767,00 €
		Summe:	**21.336,00 €**

Variable Zuschüsse:

Datum	Verein/Empfänger	Art der Veranstaltung	Zuschuss
31.10.2016	Verkehrsverein Werne e.V.	Zuschuss für die Beteiligung am des Westf. Hansetages im Namen der Stadt (Aufwandspauschale)	1.000,00 €
		Summe:	**1.000,00 €**

Über die in 2016 durchgeführten Veranstaltungen und Projekte berichten die kulturtragenden Vereine und Institutionen wie folgt:

Kulturbericht 2016

flöz*K* bietet Kulturfreunden seit nun schon mehr als sieben Jahren ein sehr vielfältiges Forum für Kleinkunst, Theater, Kabarett, Folk, Konzerte, Lesungen, Filmvorführungen und Ausstellungen. Nachwuchskünstler und Kulturschaffende aus Werne und Umgebung können auf der Bühne in den flöz*K*-Räumen auf dem ehemaligen Zechengelände ihr Talent unter Beweis stellen. Auch internationale Künstler aus aller Welt treten im flöz*K* auf und bringen ein Stück ihrer Kultur nach Werne. Der Veranstaltungsraum mit rund 75 Sitz- oder 100 Stehplätzen ermöglicht nicht nur Kultur zum Anfassen und Mitmachen, sondern bietet eine besondere Klubatmosphäre, in der sich Künstler und Zuschauer wohlfühlen.

Veranstaltungen 2016:

Fester Bestandteil des monatlichen kulturellen Programms mit einer enormen Beliebtheit ist der *C*lub Montreux mit Musik live. An jedem 1. Freitag im Monat treten hier nationale und internationale Musiker und Bands auf. Diese Künstler werden von einer Agentur vermittelt und nutzen vor größeren Auftritten gern die Plattform kleinerer Klubs und Veranstalter. Dass diese angenehme Club-Atmosphäre auch bei Künstlern ankommt, die schon auf weitaus größeren Bühnen vor einem größeren Publikum auftreten, wird durch erneute Bewerbungen um einen Wiederholungsauftritt deutlich. Fast alle Veranstaltungen sind bis auf den letzten Stehplatz gefüllt. Der Eintritt ist frei.

Das flöz*K*ino findet an jedem 3. Dienstag im Monat statt und bietet Filme außerhalb des Mainstreams und des üblichen Kinoprogramms. Das Filmangebot reicht vom heiteren und amüsanten Genre bis zu Anspruchsvollem und Nachdenklichem. Die gemütliche Atmosphäre wird mit Eis, Knabbereien und kleinen Häppchen „versüßt“. Der Eintritt ist frei, da die Filme nicht „gewerblich“ gezeigt werden dürfen. Die Kosten werden über Spenden gedeckt.

Zum *K*affeehaus-Nachmittag werden Kleinkunst, Lesungen und Live-Musik geboten. Da sich der Veranstaltungsraum auch als Ausstellungsort eignet, nutzen Künstler aus Werne und Umgebung gern diese Kaffeehausatmosphäre, um ihre Bilder oder Skulpturen im Rahmen einer Vernissage zu präsentieren.

Folk im flöz*K* gehört zur regelmäßigen Veranstaltungsreihe und ist bereits über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt: ob traditionell, ob rockig, mit sanfteren Tönen oder ausgelassen lebendig! Zu irischer Musik darf irisches Bier natürlich nicht fehlen! Und zum traditionellen St. Patrick´s Day im März gehört natürlich auch ein irish stew!

Unter der Rubrik *K*leinkunst ist das flöz*K*abarett bereits eine feste Größe im flöz-*K*ulturprogramm. Daneben finden zunehmend Theatervorstellungen mit anspruchsvollen und oder humorvollen Inhalten auf unserer Bühne statt.

Besonders hervorzuheben ist hier das „Junge Theater flöz*K*“, eine Gruppe junger talentierter Nachwuchsschauspieler/innen, die wirklich Beachtenswertes und Erstaunliches auf die Bühne bringen!

Ein weiteres „Eigengewächs“ ist der A-Capella-Chor Ton*A*rt, der sich aus einem flöz*K* – Workshop gebildet hat. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich jeden Mittwoch zur Probe um im Rahmen diverser Auftritte ihr Können unter Beweis zu stellen.

Neben dem bereits umfangreichen Musikprogramm im *K*lub Montreux geben noch weitere, meist regionale Bands und Gruppen gern *K*onzerte im flöz*K*. Dabei begeistern sie mit ihrer Vielseitigkeit und Spielfreude das Publikum und sorgen neben den „Profibands“ immer für ein volles Haus. Zur Förderung dieser Initiativen stellt der Kleinkunstverein seine Bühne gerne zu Verfügung.

Eng wird es im flöz*K*, wenn der Kult DJ Ruud Van Laar seine Musik auflegt und die Tanzfreudigen auf Touren bringt. Mittlerweile sind diese beliebten Ü 40 Parties nicht mehr aus dem Veranstaltungsprogramm wegzudenken!

Insgesamt wurden rund 40 Veranstaltungen im Jahr 2016 angeboten.

Highlights 2016

16.01.2016	**-**	**Junges Theater im floez*K* mit dem Stück "Kunst"**
23.01.2016	**-**	**„New Years Rock Night" – die vierte**
21.02.2016	**-**	**Kaffeehausnachmittag mit dem Projektchor Maria Frieden**
18.03.2016	**-**	**St. Patrick´s Day, Irish-Folk mit Drowsy Maggie**
10.04.2016	**-**	**Kabarett: Der kleine Maschmeier mit Hans Georgi**
30.04.2016	**-**	**Ü40-Party mit dem *K*ult DJ Ruud van Laar**
28.05.2016	**-**	**Kabarett: Mike und Aydin „Nord-Süd-Gefälle**
19.06.2016	**-**	**Kaffeehausnachmittag: Musik aus der Kulturscheune**
15.10.2016	**-**	**Ü40-Party mit dem *K*ult DJ Ruud van Laar**
28.10.2016	**-**	**Lesung mit Bianka Stücker**
19.+ 20.11.	**-**	**Kabarett: Die Kaktusblüten - Superheldinnen im Einsatz"**
20.11.2016	**-**	**Kabarett: Die Kaktusblüten - Superheldinnen im Einsatz"**
03.12.2016	**-**	**Tom Daun spielt keltische Harfe**
26.12.2016	**-**	**„Weihnachtsspecial" mit dem *K*ult-DJ Ruud van Laar**

Ausblick 2017 (Highlights)

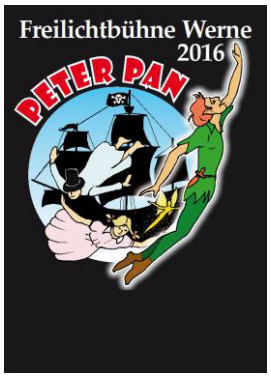
21.01.2017	**-**	**„New Years Rock Night" – die fünfte**
28.01.2017	**-**	**Kabarett**
11.02.2017	**-**	**Oldie Konzert mit den "Firebirds"**
18.03.2017	**-**	**St. Patrick Day - Irish-Folk mit "In Search of a Rose"**
29.03.2017	**-**	**Kabarett mit Lioba Albus**
23.04.2017	**-**	**Kabarett: Die Kaktusblüten - Superheldinnen im Einsatz"**
13.05.2017	**-**	**Konzert mit „Red Ivy"**
24.05.2017	**-**	**Tanz im Mai mit dem *K*ult -DJ Ruud van Laar**
11.06.2017	**-**	**Kaffeehausnachmittag**
17.06.2017	**-**	**Irish Folk mit „Neckbellies"**
16.09.2017	**-**	**Kabarett: „Schöne Frauen machen schöne Sachen"**
28.10.2017	**-**	**Ü40-Party mit dem *K*ult -DJ Ruud van Laar**
18.11.2017	**-**	**Irish Folk mit „Crosswind"**
26.11.2017	**-**	**Kaffeehausnachmittag**
26.12.2017	**-**	**„Weihnachtsspezial" mit dem *K*ult-DJ Ruud van Laar**

Aktuelles können Sie unserer Homepage www.floez-k.de oder der Tagespresse entnehmen.

Schauen Sie mal vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Jahr 2016 der Freilichtbühne Werne von 1959 e.V.

Das Jahr 2016 hielt für uns viele schöne Überraschungen, aber auch einige Pannen bereit. Aber was wäre die Freilichtbühne, wenn wir diese nicht meistern würden.



Highlights

Bevor wir überhaupt mit unserer Saison starten konnten, haben wir mit Unterstützung vom Förderkreis der Freilichtbühne unsere Zuschauerränge durch recycelbaren Kunststoff ersetzt. . Da unsere Lautsprecheranlage mittlerweile in die Jahre gekommen war, musste diese erneuert werden, damit wir auch weiterhin eine technisch einwandfreie Akustik haben.

Mit Urmel aus dem Eis und Peter Pan haben wir uns für zwei neue Stücke entschieden und sind somit auch ein Wagnis eingegangen. Wir wussten im vorhinein nicht, wie die Zuschauer auf diese Stücke reagieren würden und ob sie auch bei dem Publikum ankommen werden.

Aber schon bei den Premieren wurden wir für unser Wagnis belohnt. Sowohl Urmel als auch Peter Pan waren mit vollen Rängen gut besucht. Alle Aktiven konnten mit ihrem Engagement überzeugen und zeigten wirklich beachtliche Leistungen. Und das teilweise unter sehr widrigen Umständen.

Bei der Premiere von Urmel aus dem Eis bekam ein paar Stunden vor Aufführungsbeginn ein Hauptdarsteller in der Bühne einen Kreislaufkollaps und wurde mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht. Der Regisseur managte diese Situation mit viel Ruhe und Überblick und sprang dann selber für den Erkrankten ein. Hier zeigte sich wieder der Zusammenhalt, den wir in unserer Bühne haben. Alle Aktiven zogen an einem Strang und keiner der Zuschauer hat von der Aufregung vorher etwas gemerkt. Auch der weitere Ausfall eines Hauptdarstellers während der Saison konnte uns nicht aus der Fassung bringen.

Auch bei Peter Pan hatten wir mit einigen Krankheitsfällen zu kämpfen. Aber auch hier konnte das Team diese Situationen gemeinsam meistern. Es zeigt sich mal wieder, dass hier eigentlich Profis am Werk sind.

Ein Highlight der diesjährigen Saison war für alle Mitwirkenden und ich glaube auch für die Zuschauer ein sehr bewegender Moment. Thorsten Maß machte seiner langjährigen Freundin vor dem Publikum einen Heiratsantrag. Und wie auch nicht anders erwartet, bekam er, wenn auch etwas zaghaft, ein „Ja“. Mit einigen Tränen in den Augen bei den Verlobten, Zuschauern und Mitwirkenden startete dann ein großartiges Feuerwerk mit Livegesang.

Das die Freilichtbühne Werne eine Bühne mit familiärem Charakter ist, findet sich auch in der Regiearbeit wieder. Beide Regieteams, einmal Sarah-Jane Jücker und Sabine Ibrahim für Peter Pan sowie Marius Przybilla für Urmel aus dem Eis, waren wieder bereit, die Regie für ihr jeweiliges Stück ehrenamtlich zu übernehmen, was bei vielen anderen Bühnen nicht zutrifft. Sie schafften es mit viel Geduld und Liebe unsere Schauspieler zu Höchstleistungen zu motivieren.

Urmel aus dem Eis

Peter Pan

Weitere Veranstaltungen

Nur Theater spielen? Die Freilichtbühne Werne ist seit vielen Jahren weitaus mehr als dies. Durch die zahlreichen Aktivitäten vor, während und nach der Saison wird das Bühnenjahr erst richtig rund.

Neujahrsempfang
In der ersten Januarhälfte luden wir alle Mitglieder, Freunde und Förderer wieder zu unserem alljährlichen Neujahrsempfang ein.

Hochzeiten in der Bühne
7 heiratswillige Paare trauten sich den Bund des Lebens bei uns in der Freilichtbühne zu schwören. Auch im Jahr 2017 gibt es schon wieder 4 feste Trautermine in unserem schönen Fachwerkhaus. Darunter 2 Trauungen von Bühnenmitgliedern. Dieses zeigt, dass die Freilichtbühne auch ein romantischer Ort für verliebte Paare ist.

Open-Air-Kinonacht
Bereits zum 11. Mal fand in diesem Jahr die Open-Air-Kinonacht der Sparkasse Werne in unserem Freilichtbühnenrund statt. Mit Fuck you Göthe 2 war die Vorstellung auch dieses Mal ruckzuck ausverkauft und die Besucher konnten bei Popcorn, Cocktails, Sekt und Nachos eine tolle Atmosphäre genießen.

Adventsmarkt
Der 18. Adventsmarkt, veranstaltet vom Förderverein der Freilichtbühne, war ein voller Erfolg auf ganzer Linie. Wetter und Besucheranzahl stimmte. Kunsthandwerker und kulinarische Stände brachten auch in diesem Jahr die Besucher wieder in die richtige Weihnachtsstimmung. Dicht gedrängt ließen sich die Besucher verzaubern. Auch hier waren unsere Mitglieder in verschiedenen Bereichen im Einsatz.

Zahlen im Überblick

Im Vergleich zum Vorjahr (15.232), hatten wir einen Zuschauerverlust von 4803 Zuschauern zu verzeichnen und kommen somit auf eine Gesamtanzahl von 10.429 Zuschauern. Das heißt für uns, im Schnitt besuchten uns pro Veranstaltung 521 Zuschauer. Mit dieser Zahl belegen wir im Verband Deutscher Freilichtbühnen Bereich NRW den 7. Platz (Vorjahr 3. Platz). Im Gesamtverband kamen wir auf den 12. Platz von 34 Mitgliedsbühnen (Vorjahr 8. Platz).

Auch in diesem Jahr wurden wieder über 50.000 Prospekte in den umliegenden Orten verteilt. Ein Teil unserer Jugendlichen war auch in Nachbarstädten auf dortigen Veranstaltungen unterwegs und haben dort in Kostümen unsere Prospekte verteilt. Es wurden an die 1.350 Werbebriefe an Schulen, Kindergärten, Vereine etc. im Bereich Ruhrgebiet/Münsterland verschickt. Schulen und Kindergärten konnten auch unser Zusatzangebot in Anspruch nehmen. Die Regieteams haben die Kinder an den Schulen oder Kindergärten mit pädagogischen Lernmitteln auf den Freilichtbühnen-besuch vorbereitet. Einige Gruppen buchten auch das Angebot einer Bühnenführung.

Ausblick

Nun geht es mit Volldampf in die Saison 2017.

Hier werden auch wieder große Aufgaben auf uns zukommen. Mit unseren Stücken „Die kleine Hexe“ sowie“7 Zwerge – Männer allein im Wald“ setzen wir auf Altbewährtes und Neues.

Mit 7 Zwerge betreten wir mal wieder Neuland. Die Musik für dieses Stück wird von der jungen Band RED IVY inszeniert, die auch bei mindestens 2 Veranstaltungen live

spielen wird, was natürlich ein aufregendes Ereignis für alle darstellt. Aber wir freuen uns auf diese Herausforderung. Dieses Stück hat eine neue Zielgruppe - Jugendliche und Erwachsene. Daher haben wir auch einige Aufführungstermine in den Abendstunden. Wir gehen diesen Weg, um auch den Erwachsenenbereich in der Theaterwelt etwas mehr abzudecken. An anderen Bühnen werden auch vermehrt Erwachsenenstücke gespielt, da die Kinderanzahl stark rückläufig ist und man so die Zielrichtung etwas anpassen muss.

Bei der „Kleinen Hexe“ werden wir etwas andere Szenen als in den Vorjahren haben. Der Winter wird im Sommer in der Bühne einkehren und wir werden eine große „Kleine Rabeninvasion“ erleben können. Hierzu kann ich schon mitteilen, dass beide Schulveranstaltungen restlos ausverkauft sind.

Die kleine Hexe

7 Zwerge – Männer allein im Wald

Gesellschaft der Musikfreunde e.V. Werne

Die Gesellschaft der Musikfreunde Werne veranstaltet seit 40 Jahren klassische Kammerkonzerte im Bürgersaal des Alten Rathauses und ist somit zu einer Institution in der Stadt und der Umgebung geworden. Durch langjährige gute Kontakte und viel großzügige Unterstützung gelingt es den Verantwortlichen immer wiederhochkarätige Künstler, auch von internationalem Rang, nach Werne zu holen. Dadurch hat die Konzertreihe sowohl bei den Besuchern, als auch in Musikerkreisen ein hohes Ansehen. Hinzu kommt, dass der Saal durch seine intime Atmosphäre und seine gute Akustik Künstlern und Besuchern besonders gefällt. Neben den zahlreichen Abonnenten steigt der Einzelkartenverkauf kontinuierlich.

Abonnement für 6 Konzerte: 80,00 €
Einzelkarten: 20,00 €
Karten für Schüler und Studenten: 6,00 €
www.musikfreunde-werne.de

1. **Konzertabend / Donnerstag / 15.09.2016 / 20:00 Uhr**
   im Bürgersaal des Alten Rathauses der Stadt Werne

   Samuel Lutzger – Violoncello
   Lukas Kuen -Klavier

mit Werken von Poulenc, Schumann, Kapustin und Schostakowitsch

2. **Konzertabend / Donnerstag / 20.10.2016 / 20:00 Uhr**
   im Bürgersaal des Alten Rathauses der Stadt Werne

   Rheinklang Quintett
   Alice Brie – Flöte
   Marina Günkinger –Oboe
   Johannes Schittler –Klarinette
   Fiona Williams – Horn
   Peter Amann – Fagott

   mit Werken von Mozart,
   Klughardt, Ravel und Danzi

3. **Konzertabend / Donnerstag / 17.11.2016 / 20:00 Uhr**
   im Bürgersaal des Alten Rathauses der Stadt Werne
   Das Konzert fand im Rahmen des Celloherbstes am Hellweg statt

   Prof. Matias Oliveira Pinto –
   Violoncella
   Risa Adachi – Klavier

   mit Werken von Beethoven,
   Debussy, Villa Lobos und
   Piazolla

4. **Konzertabend / Donnerstag / 19.01.2017 / 20:00 Uhr**
   im Bürgersaal des Alten Rathauses der Stadt Werne

   Sergey Dogadin – Violine
   Gleb Korleff – Klavier
   mit Werken von Ravel, Franck,
   Stravinsky und Rosenblatt

5. Konzertabend / Donnerstag / 16.02.2017 / 20:00 Uhr
im Bürgersaal des Alten Rathauses der Stadt Werne

Barbara Witter - Klavier

mit Werken von Mozart,
Debussy, Chopin und Schubert

6. Konzertabend / Donnerstag / 16.03.2017 / 20:00 Uhr
im Bürgersaal des Alten Rathauses der Stadt Werne

<u>Rheingold Klarinettentrio</u>
Bettina Aust – Klarientte
Lydia Pantzier – Fagott
Robert Aust – Klavier

mit Werken von Mendelssohn-
Batholdy, Rossini, Kreutzer und
Piazzolla

Familienkonzert / Sonntag / 2.04.2017/ 11:00 Uhr
im Bürgersaal des Alten Rathauses der Stadt Werne 11.00 Uhr

Ventus Quintett Salzburg

„Hänsel und Gretel“

Kinderkonzert für Holzbläser
und Schauspielerin

Für Kinder
von 3 bis 10 Jahren
zur Einführung in die Welt
der klassischen Musik

Eintrittspreis:
5,-- Euro für die ganze Familie!

In der Konzertsaison 16/17 haben die Musikfreunde bei der Auswahl der Künstler eine besonders glückliche Hand gehabt. Die Konzertbesucher waren voll des Lobes sowohl über die Qualität der Künstler, als auch über die Auswahl der Programme. Vom klassischen Klavierabend, über ein Bläserquintett, zu einem Cellokonzert im Rahmen des Celloherbstes am Hellweg, bis hin zu einem Klarinettentrio konnten die Klassikfreunde hochkarätige Musik genießen und zwar zwischen Barock und Gegenwart. Die zahlreichen Besucher aus dem Werner Umland bestätigen die Qualität der Veranstaltungen.

Unser schon traditionelles Familienkonzert für Kinder zischen 3-10 Jahren wird von vielen Familien gerne besucht, zumal der Preis von 5,- Euro pro Familie fast geschenkt ist.

Neben den 6 Kammerkonzerten in der Saison 17/18 und dem schon traditionellen Familienkonzert, wollen die Musikfreunde im Rahmen der „Donnerstags in Werne“ Reihe zu einem Open-Air Konzertfilm auf dem Marktplatz für alle Besucher kostenlos einladen. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen wird in einem Beethovenkonzert zu sehen sein. Die Gesellschaft der Musikfreunde erhofft sich bei gutem Wetter viele Musikliebhaber anzusprechen, die auf dem schönen Werner Marktplatz ein klassisches Konzert entspannt genießen wollen. (Das Mitbringen von Klappstühlen ist erwünscht!)

Highlights 2016

I. Bürgersaal des Alten Rathauses/Klosterkirche

16.01.2016
Die **Echoes of Swing** präsentierten ihr mit Spannung erwartetes brandneues Album “Dancing“ an diesem Abend im Jazzclub, beginnend bei Johann Sebastian Bach: Eine *Gavotte* aus der Englischen Suite No. 6, ein barocker Schreittanz also, wurde zum melodischen Überzug eines fein swingenden Schlagzeugsolos. Über James P. Johnsons in einen modernen Jazz-Waltz verwandelten *Charleston*, Scott Joplins *Ragtime Dance*, Cole Porters *Dream Dancing* oder Sidney Bechets *Premier Bal* ging es bis zu Pixinguinhas brasilianischem Choro *Diplomata*, Bernd Lhotzkys kubanischem Bolero *Salir a la Luz* und zum stark an Duke Ellingtons exotische Klangmalereien erinnernden *Ballet of the Dunes* aus der Feder von Chris Hopkins. Jedes Stück auf DANCING sprach Kopf, Bauch und Beine gleichermaßen an, und so konnte jeder Hörer in diesem weit gespannten Bogen seine Favoriten finden.

27.02.2016
The Three Wise Men
Bandleader Frank Roberscheuten zählt zu den höchst profilierten europäischen Jazzsaxophonisten. Sein Stil basiert auf den Jazzgiganten Coleman Hawkins, Johnny Hodges und Lester Young. Sein Spiel ist eine Farbpalette an Einflüssen von New Orleans bis Bebop.
Das Herz des Trios ist der Mailänder Ausnahmepianist Rossano Sportiello, der sich nach dem Konzerfachdiplom am Mailänder Konservatorium den Jazzstilen der großen Stridepianisten Willie "The Lion" Smith, Fats Waller und Jelly Roll Moton gewidmet hat. Rossano spielte u.a. mit Gerry Mulligan, Dick Hyman und Slide Hampton. Vor einigen Jahren übersiedelt er in das Mekka des Jazz, nach New York, wo er mit offenen Armen von der amerikanischen Szene empfangen wurde und wo er seither lebt. Zahllose CD-Aufnahmen mit den Größen der amerikanischen

Jazzwelt haben ihn zu einem Fixpunkt auf allen internationalen Festivals gemacht. Im Juli 2009 erhielt er den Ascona Jazz Award.
Auch der Wiener Schlagzeuger Martin Breinschmid hat nach einer klassischen Ausbildung an der Wiener Musikuniversität seine Berufung im traditionellen Jazz gefunden. Zu seinen Vorbildern zählen der legendäre Gene Krupa und Papa Jo Jones. Er leitet seit 1994 sein eigenes Quartett, die Radio Kings, und hat u. a. mit Bob Wilbur, Bill Berry, Peanuts Hucko und Dave Brubeck zusammengearbeitet.
Fachleute und Kritiker sind sich einig darüber, dass das gemeinsame Element der drei Musiker, ihre Liebe zum Swing, zu ihrem fast telepathischen Verständnis untereinander geführt hat.

29.11.2016
Die **Sydney Ellis Gospel Group** war am 1. Advent mit 230 Gästen gut ausgebucht und fand in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis des Kapuzinerklosters statt. Die farbige Sängerin Sydney Ellis aus den USA ließ das Publikum in Begeisterungsstürme ausbrechen. Sydney Ellis verstand mit ihrer Band ihr Publikum auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Maßgeblich geprägt haben **Sydney Ellis** Dinah Washington, Nina Simone, Bessie Smith, aber auch Louis Armstrong und Nat King Cole. Die Spezialität von Sydney Ellis ist neben dem Gospel auch der Blues. Ihre Musik ist sehr beeinflusst von ihrer afro-amerikanischen Herkunft.

Highlights 2016

II. Fränzers Stadtschänke

Jazz in Fränzers Stadtschänke - seit 1991 fanden dort fast 200 Veranstaltungen statt, bei freiem Eintritt! Allerdings sammelt der Jazzclub mit seinem "Hut" während der Veranstaltungen auch Spenden auf freiwilliger Basis ein. Bei Blues, Boogie, Swing, mit Solisten, mit Duo-,Trio- oder Quartettformationen, manchmal auch sogar mit 8 Musikern ist das Publikum immer wieder begeistert, so auch 2016 mit insgesamt 7 Veranstaltungen. Kneipenatmosphäre mit Hautkontakt zu den Musikern.

Am 01.09.2016 wurde das 25-Jährige gefeiert, gleichzeitig war dies die letzte Veranstaltung unter der "alten Regie" der Familie Fränzer.

28.01. Dr. Mojo
25.03. Almost Blue
10.03. Daniel Paterok Trio
14.04. Cheap Tequila Bluesband
12.05. Delta Boys & Veronica Sbergia
01.09. Boogie Woogie Company (25 Jahre Jazz in Fränzers Schänke)
10.11. Blues 66 (1. Veranstaltung unter dem neuen Pächter Herr Kocha)

Ausblick 2017/2018

Für die Saison 2017/2018 sind zurzeit folgende Konzerte fest eingeplant:

06.10.2017, 20:00 Uhr, Kolpingsaal der Stadt Werne
UniJAZZity
Die 2009 gegründete junge Bigband steht für varianten- und temporeichen Jazz quer durch die verschiedenen Jazzstile und Epochen – vom klassischen Bigband-Sound der 1950er Jahre über lateinamerikanische Rhythmen bis hin zu feinfühligen Pop-Balladen. Jüngst wurde das Ensemble mit dem WDR-Jazzpreis 2016 in der Kategorie „Nachwuchs“ ausgezeichnet. Cool, dynamisch, musikalisch innovativ: UniJAZZity, das Jugend-Jazz-Orchester Münsterland hat sich in der Musikszene einen ausgezeichneten Namen gemacht. UniJAZZity beeindruckt sowohl im Ensemble als auch solistisch durch seine Dynamik sowie vor allem durch seinen charakteristischen Klang, der in seiner Eigenständigkeit für diese Altersgruppe außergewöhnlich ist.

18.11.2017, voraussichtlich 19:00 Uhr, Klosterkirche Werne
Thomas Gabriel Trio
mit Bearbeitungen von Stücken von Johann Sebastian Bach.
Thomas Gabriel, Gunnar Polansky und Martin Klusmann lernten sich während ihres Musikstudiums an der Folkwanghochschule Essen kennen und gründeten 1981 in der klassischen Jazz-Trio-Besetzung Klavier, Bass, Schlagzeug das THOMAS GABRIEL TRIO.
Nachdem in den 1960er Jahren die swingenden Qualitäten Bach'scher Musik entdeckt wurden, ist es dem THOMAS GABRIEL TRIO mit seinem **BACH-JAZZ** gelungen, dieser Tradition neue Impulse zu geben. Im Gegensatz zu seinen musikalischen Vorgängern erstrecken sich die Bearbeitungen des
THOMAS GABRIEL TRIOs immer über die gesamte Originalkomposition und lassen dabei die harmonische und architektonische Struktur des Originals unverändert. Trotz der Verbindung von Bach’scher Musik und Jazz bleibt das Original immer durchhörbar.

10.03.2018, 20:00 Uhr, Bürgersaal des Alten Rathauses
Barrelhouse Jazzband
Klassischer Jazz mit Charme und Temperament ist das Markenzeichen von Deutschlands renommiertester Band des Traditional Jazz. In ihrer 63-jährigen Bandgeschichte hat sich die Barrelhouse Jazzband das grundsätzliche bewahrt, nämlich kompromisslos Jazz zu spielen. Gemeint ist damit die Musik der überwiegend schwarzen Musiker und Komponisten des klassischen jazz und frühen Swing, sowie der späteren „New-Orleans-Renaissance“. Ausdrucksstarke Musik voller Einfälle, tief verwurzelt im Blues, mit dem Quantum „Show“, das gutem Jazz eigen ist. Die Band hat die Ursprünglichkeit und die Lebendigkeit dieser Musik bewahrt und für die Konzertbühne kultiviert. Auf der Basis ihrer intensiven Kenntnis der Tradition entwickelte sie ihre ganz eigene Klangformel: Den typischen „Barrelhouse-Sound“ mit Trompete und zwei Holzbläsern zur klassischen Vierer Rhythmusgruppe. Im „Barrelhouse-Beat“ fließen historische Rhythmen des klassischen Jazz und des Swing mit solchen des „New Orleans Revivals“ zusammen, und gerne gibt die Band eine Prise karibischer Rhythmen und Melodien hinzu.

Natürlich wird auch die Reihe „Jazz bei Fränzers“ in gewohnter Tradition fortgesetzt, hier laufen derzeit die Verhandlungen mit verschiedensten Bands.

1. Highlights

Der Kunstverein Werne e.V. feierte 2015 sein 20 jähriges Jubiläum. Seit 22 Jahren trägt der Verein dazu bei, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Werne ein abwechslungsreiches kulturelles Programm erleben können. Vier Mal im Jahr werden im Foyer des Stadthauses unterschiedliche Positionen zur Kunst der Gegenwart gezeigt.

Zur Wahl des neuen Vorstands 2016 gehört auch ein erweitertes Verständnis des Begriffes KUNST. Neben klassischen Positionen in der Bildenden Kunst präsentiert der Kunstverein auch literarische und musikalische Werke, die in enger Verbindung zur Kunst stehen.

Die künstlerische und kulturelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt dem Vorstand ganz besonders am Herzen. 2017 findet wieder ein Kunstworkshop mit Kindern und Jugendlichen zum Thema „Teilen macht glücklich und frei “ statt.

Auch das Format „Kunstweg“ wird sich verändern … siehe Ausblick.

Kontaktdaten:
Hubertus Waterhues: 1. Vorsitzender
Sabine Krebber: 2. Vorsitzende
Telefon: 02389/2526
Mail: info@kunstverein-werne.de
Homepage: www.kunstverein-werne.de

2. Veranstaltungen 2016

Im Jahr 2016 führte der Kunstverein folgende Ausstellungen und Aktivitäten durch:

Sonntag, 17. April bis Freitag, 13. Mai 2016, Heide Drever (Hamm)
Himmel und Erde – Westfälische Landschaften
Foyer des Stadthauses Werne

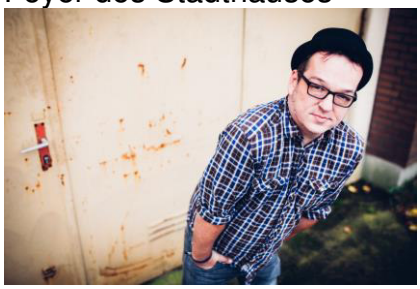
8. Mai 14. Mai 2016: Studienfahrt nach Prag unter der Leitung von Renate Hagemann und Matthias Rassmann unternimmt der Kunstverein Werne e.V. eine Kunstfahrt über Leipzig nach Prag.

Sonntag, 19. Juni bis Freitag, 22. Juli 2016, Barbara Meisner (Düsseldorf)
"Das innere Haus" - Eine Installation mit Zeichnungen und Collagen
Foyer des Stadthauses Werne

11. bis 22. Juli 2016
Kunstprojekt von und mit Olga Kröhmer und jugendlichen Flüchtlingen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Werne

Samstag, 17. September ab 18 Uhr - 8. Werner Kunstweg – Kunst in der Werner Innenstadt im Rahmen der Late Night mit Rolf Jahn (Köln)

Sonntag, 30. Oktober bis Freitag, 25.November 2016
Daniel Lauber (Coesfeld) – Fotografien
Foyer des Stadthauses



3. Ausblick 2017

Im laufenden Jahr sind die folgenden Ausstellungen terminiert:

11.12.2016-06.01.2017
Tanja Prill: „Ich und mein anderes Ich“
Foyer Stadthaus

12.03.2017-02.04.2017
Gerhard Weber: „aus dem quadrat!“
Foyer Stadthaus

21.05.2017-02.06.2017
Franz-Josef Kosel:
„Annette von Droste-Hülshoff- eine facettenreiche Künstlerin des 19. Jahrhunderts“
Foyer Stadthaus

29.10.2017-17.11.2017
„ …pssst!“-Der Beitrag des Kunstvereins zur Märchenwoche

12.11.2017
Sankt Martin Weg
Workshop für Kinder und Ausstellung in Werner Grundschulen

17.12.2017-19.01.2017
Matthias Raßmann

Nachfolgend die Infos zum Kulturbericht der Kirchengemeinde St. Christophorus.
Die von der Stadt geförderten Institutionen sind gebeten, Angaben zum Einsatz der Fördermittel zu machen. Die Ausführungen des Kantors der Gemeinde beziehen sich also lediglich auf die Kirchengemeinde St. Christophorus. Nicht aufgeführt sind folglich die vielen Veranstaltungen der Stiftung Musica Sacra Westfalica, die keine Fördermittel erhält. Immer wieder fällt auf, dass die Stiftung fälschlicher Weise mit der Kirchengemeinde gleich gesetzt wird. *

31. Januar 2016
Orgelkonzert mit Christoph Hintermüller
Christoph Hintermüller ist ein begabter junger Organist und Student der Kirchenmusik, der sich für ein Stipendium in den USA qualifiziert hatte. In einem furiosen Konzert präsentierte der Nachwuchskünstler selten gehörte amerikanische Orgelmusik. Die Kirchengemeinde leistete so einen Beitrag zur Förderung junger Talente.

9. April 2016
Gottesdienst mit Gospelchor und Band
Der Gospelchor Life Line unter der Leitung von Dagmar Borowski-Wensing präsentierte in einem Abendgottesdienst „Gospel an more“. Die Vielfalt kirchenmusikalischer Möglichkeiten in diesem Genre wurde zum Ausdruck gebracht.

22. Oktober 2016
Festhochamt zu Sim Jü
Bereits seit einigen Jahren betont die Christophorus-Gemeinde das Sim Jü Fest durch einen besonderes Gottesdienst am Samstagabend. In diesem Jahr erklangen Werke des englischen Komponisten John Rutter. Unter der Leitung von Kantor Dr. Hans-Joachim Wensing musizierte das Rheinische Oratorien-Orchester und der Chor Vocapella.

*

Es mag daran liegen, dass der Kantor der Kirchengemeinde St. Christophorus, Dr. Hans-Joachim Wensing, gleichzeitig auch im Vorstand der Stiftung Musica Sacra tätig ist und viele Konzerte der Stiftung in der Pfarrkirche St. Christophorus Werne durchgeführt werden, dennoch bleibt festzustellen, dass hier keine städtischen Fördermittel fließen!

Nachfolgend nochmals einige Informationen zur Stiftung Musica Sacra Westfalica:

Die Stiftung „Musica Sacra Westfalica“, gegründet im Dezember 2007, dient der Förderung und Pflege der europäischen geistlichen Musik in ihrer ganzen Vielfalt im Kulturraum Westfalen. Die Stiftung fördert damit Kunst, Kultur und Wissenschaft sowie Forschung, Bildung und Erziehung und dient der ökumenischen Verständigung. Dies geschieht insbesondere durch:

- Ausstrahlung der Kirchenmusik in Festgottesdiensten und zu besonderen festlichen Anlässen
- In Konzerten soll der Reichtum der geistlichen Musik der Bevölkerung vorgestellt werden. Dieses Erbe gilt es zu pflegen, weiter zu entwickeln und für nachfolgende Generationen zu erhalten. In die Aufführungen werden junge Künstler eingebunden.
- Chorgesang und musikalische Bildung sollen vor allem junge Menschen an die geistliche Musik heranführen. Musica Sacra Westfalica fördert daher Projekte, die Freude an der Musik vermitteln und zu einer Lebensbereicherung beitragen.

Damit leistet die Stiftung einen wichtigen kulturellen Beitrag für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Region Westfalens. Durch gute Verbindungen und Kontakte ist es gelungen, hochrangig angesehene Chöre und Orchester, wie z.B. unter anderem den Dresdner Kreuzchor oder die Thomaner nach Werne einzuladen und in der ausverkauften Pfarrkirche den Werner Bürgern exzellente Konzertabende zu präsentieren.

<u>Es sei also mit Nachdruck darauf verwiesen, dass hier eine Sparte „bedient“ wird, die eine städtische Förderung durchaus verdient hätte!</u>

Motettenkreis Werne
Musikinteressierte Laien beider Konfessionen treffen sich hier wöchentlich zu Proben im Martin-Luther-Zentrum, um in praktizierter Ökumene Chorwerke der Musikliteratur mit dem Schwerpunkt auf geistlicher Musik vom Barock bis zur Spätromantik zu erarbeiten und der Öffentlichkeit in Werne vorzustellen. Daneben steht das Ziel, Gottesdienste musikalisch zu gestalten.
Leiter des gemischten Chores ist seit 2015 Rainer Kamp aus Hamm.

1. Höhepunkt 2016

Zum Ende des Kirchenjahres hat der Motettenkreis das berühmte "Requiem" von Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791) nach 15 Jahren am 5.11.2016 erneut aufgeführt. Solisten waren Bettina Lecking (Sopran), Anna Lautwein (Alt), Jens Lauterbach (Tenor) und der aus Werne gebürtige Joachim Schwarz (Bass). Die Neue Philharmonie Westfalen hat die instrumentale Begleitung übernommen.
Das "Requiem" in der düsteren Tonart d-moll stammt aus 1791, dem letzten Lebensjahr Mozarts, ist also gerade 225 Jahre alt, ebenso wie die "Zauberflöte". Während der Arbeit an dieser Oper hatte der zunehmend kränkelnde Meister den geheimnisvollen Auftrag eines unbekannten "grauen Boten" zum Komponieren einer Trauermusik angenommen. Unter Fieberphantasien, hier sei ihm aus dem Jenseits der Auftrag zur Trauermesse für seinen eigenen Tod erteilt worden, entstanden in geradezu besessener Arbeit die ersten Sätze. Es war Mozart aber nicht vergönnt, das Werk zu vollenden; er starb am 5. Dezember 1791.
Mozarts Witwe hat das Fragment des "Requiem" um des zugesagten Honorars willen anfänglich durch den Hofkapellmeister Johann Eybler (1765 - 1846), schließlich nach mehreren Absagen durch Mozarts Bekannten und Schüler seit 1790 Franz Xaver Süßmayr (1766 - 1803) abschließen lassen. Wenn es auch über diese Ergänzungen und ihre musikalische Qualität in der Folge allerlei kritische Urteile gegeben hat, so war Süßmayr mit der Kompositionsweise seines Lehrers aber doch vertraut und hatte wohl auch aus Gesprächen mit ihm sowie hinterlassenen Notizen und Skizzen Mozarts ausreichend Hinweise zu den begonnenen und auch zu den noch gänzlich fehlenden Sätzen erhalten. Kurz, über zwei Jahrhunderte hinweg ist das "Requiem" als eines der unvergänglichen Meisterwerke Mozarts anerkannt geblieben und ein tief beeindruckendes Erlebnis.
Im Anschluss hat der Chor das aus dem gleichen Jahre stammende bezaubernde "Ave verum" von Mozart vorgetragen und damit dem doch immerhin etwas düster endenden Requiem einen zusätzlich tröstlichen Nachklang angefügt.

2. Veranstaltungen 2016/17

26.6.2016
Chor- und Orgel-Konzert "Lob und Dank" (Martin-Luther-Kirche)
Das Motto "Lob und Dank" dieses Sommerkonzertes war natürlich gen Himmel gerichtet, drückte dabei aber beiläufig auch das Empfinden des Chores und seines neuen Chorleiters Rainer Kamp über das gelungene Miteinander im ersten Jahr der Zusammenarbeit aus.
Dadurch dass Rainer Kamp auch den Kirchenchor St. Victor in Hamm-Herringen leitet, ergeben sich neue Möglichkeiten musikalischer Vielfalt. So sind in diesem Konzert zum einen beide Chöre aufgetreten und haben eigene Chorsätze vorgetragen:

"Cantate domino" vierstimmige Motette mit Basso continuo von Heinrich Schütz (1585 - 1672)
"Missa brevis" von Charles Gounod (1818 - 1893)
Zum anderen haben beide Chöre sich aber auch gemeinsam doppelchörig in drei achtstimmigen Sätzen hören lassen:
"Heilig, heilig " von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1808 - 1847)

"Jauchzet dem Herren" von Heinrich Schütz zum Psalm 100
"Singet dem Herrn ein neues Lied" von F. Mendelssohn-Bartholdy zum Psalm 98

Diese drei Motetten haben beiden Chören neue Erfahrungen erschlossen; sie wurden dadurch besonders spannend, dass die Chöre sich im Altarraum und auf der Orgelempore gegenüberstanden. Das stellte nämlich wegen des Abstandes untereinander und der entsprechenden Schallverzögerung besondere Anforderungen an Sensibilität und Präzision.
An der Beckerath-Orgel hat Rainer Kamp das Programm durch Höhepunkte der Orgelliteratur ergänzt: "Dorische" Toccata und Fuge von Joh. Seb. Bach, "Suite gothique" des französischen Romantikers Léon Boëllmann sowie Toccata und Fuge aus op. 59 von Max Reger, an dessen 100. Todestag in diesem Jahr erinnert wurde.

5.11.2016
Wolfgang Amadeus Mozart "Requiem d-moll" KV626 (Martin-Luther-Kirche)
siehe oben unter Punkt 1

18.12.2016
Musikalischer Gottesdienst "Magnificat" (Martin-Luther-Kirche)
Zum 4. Advent hat der Motettenkreis das Thema "Magnificat" in Vertonungen mehrerer Komponisten in einem Abendgottesdienst vorgestellt:

- J. Eccard (1553 - 1611): 5stimmige Motette "Übers Gebirg' Maria geht"
- D. Buxtehude (1637 - 1707): "Magnificat primi toni" für Orgel
- J. Pachelbel (1653 - 1706): "Magnificat" für Chor und Orgel
- A. Vivaldi (1678 - 1741): Arie aus dem "Magnificat g-moll"
- J. G. Herzog (1822 - 1909): Adventssonate für Orgel

1.4.2017
Michael Lippert (* 1965) **"Golgatha"** (Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum)
Erstmalig hat der Motettenkreis mit diesem "musikalischen Kreuzweg" ein zeitgenössisches Werk aufgeführt. Zu dem tiefen Eindruck des von andalusischen Karfreitagsprozessionen inspirierten Werkes hat sicherlich beigetragen, dass bewusst der relativ nüchterne, moderne Kirchraum mit den ursprünglich aus der St. Christophorus-Kirche stammenden Kreuzwegsbildern von Heinrich Repke ausgewählt worden war. Dort war auch Raum genug verfügbar für einen Einzug des Chores in Form eines geradezu antiken Trauermarsches. Zudem war die Besetzung mit Chor, Solobariton, Sprecher, Orgel, Streicher, Trompeten, Posaunen und Schlagwerk der Leidensgeschichte Christi angemessen tief bewegend.

21.5.2017
Musikalischer Gottesdienst zum Mitsingen (Martin-Luther-Kirche)
Vom Sonntag "Cantate" am 14.5. wegen der Landtagswahl verschoben, aber unter dem gleichen Motto wurde dieser Gottesdienst im Luther-Jahr um das von Martin Luther gedichtete und komponierte Lied "Nun freut euch, lieben Christen g'mein" herum gestaltet und mit Orgelkompositionen von Joh. Seb. Bach (1685 - 1750), Matthias Weckmann (1616 - 1674) und Felix Mendelssohn-Bartholdy (1808 - 1847) wirkungsvoll ergänzt.

3. Zahlen im Überblick

Gründung:	1971	(zuvor: Chor der Evangelischen Stadtkirche)
Anzahl der Mitglieder:	45	(Sopran: 19 Alt: 16 Tenor: 6 Bass: 4)
Konzerte seit 1971:	100	davon 28 mit der Neuen Philharmonie Westfalen (früher: Westfälisches Sinfonie-Orchester)

5. Ausblick

12.11.2017
Felix Mendelssohn-Bartholdy: Sinfonie-Kantate "Lobgesang" op. 52
Zum 500jährigen Gedenken an den Beginn der Reformation wird der Chor gemeinsam mit dem Ev. Kirchenchor St. Victor aus Hamm-Herringen, Gesangssolisten sowie der Neuen Philharmonie Westfalen diese Sinfonie-Kantate aufführen. Freude und Dankbarkeit darüber sind groß, dass dieses Konzert wegen der Bedeutung der Ökumene in der St. Christophorus-Kirche stattfinden kann.